



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex

# DNK-Erklärung 2023

---

## VR-Bank Westmünsterland eG

---

Leistungsindikatoren-Set

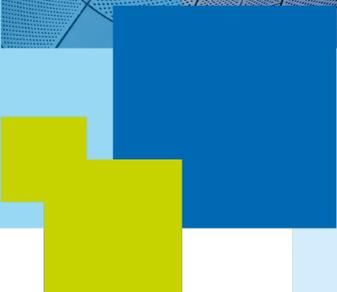
GRI SRS

Kontakt

Sophia Grünewald

Kupferstraße 28  
48653 Coesfeld  
Deutschland

02541 13-1031  
[sophia.gruenewald@vrbank-wml.de](mailto:sophia.gruenewald@vrbank-wml.de)





---

## Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden  
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

# Inhaltsübersicht

## Allgemeines

Allgemeine Informationen

## KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

### Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

### Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle  
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme  
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen  
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement  
Leistungsindikatoren (10)

## KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

### Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
  12. Ressourcenmanagement  
Leistungsindikatoren (11-12)
  13. Klimarelevante Emissionen  
Leistungsindikatoren (13)
- Berichterstattung zur EU-Taxonomie

### Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung  
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte  
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen  
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme  
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten  
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2023, Quelle:  
Unternehmensangaben. Die Haftung  
für die Angaben liegt beim  
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der  
Information. Bitte beachten Sie auch  
den Haftungsausschluss unter  
[www.nachhaltigkeitsrat.de/  
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von  
[www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de)

# Allgemeines

## Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die VR-Bank Westmünsterland eG ist eine regional tätige Kreditgenossenschaft mit einem betreuten Kundengeschäftsvolumen von 7,6 Milliarden Euro und einer Bilanzsumme von 3,6 Milliarden Euro. Das nachhaltige Geschäftsmodell der Bank ist auf die langfristige wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder sowie der Kundinnen und Kunden fokussiert.

Diese werden in den zwei strategischen Geschäftsfeldern Firmen- und Privatkunden betreut. Beide Geschäftsfelder weisen gleiche und zum Teil nach Geschäftsfeld individuell differenzierte Nachhaltigkeitstreiber und -vorgaben auf. Die Eigengeschäfte der Bank stellen keine strategische Geschäftsaktivität dar und stehen im Wesentlichen für die ertragsoptimierte Erfüllung von aufsichtsrechtlichen Liquiditätsvorschriften zur Verfügung. Handelsbuchgeschäfte werden nicht betrieben.

Das Beratungs-, Service- und Produktangebot richtet sich bedarfsgerecht an den unterschiedlichen Erwartungshaltungen und Bedürfnissen der Mitglieder und Kunden aus. Ein wesentlicher Schlüsselfaktor für das Geschäftsmodell ist daher die räumliche, zeitliche und kommunikative Kundennähe.

Sie dokumentiert sich in der Präsenz im Westmünsterland mit 20 Standorten sowie in einem umfangreichen Angebot an weiteren Zugangskanälen wie z. B. Selbstbedienungsstandorten, dem Internet, per Banking-App oder per Video-Chat.

Seit dem 1. Oktober 2023 ist die Münsterländische Bank Thie ein weiterer Standort der VR-Bank Westmünsterland eG in Münster. Da der vorliegende DNK-Bericht sich auf das vollständige Berichtsjahr 2023 fokussiert, wird der Standort im nächsten DNK-Bericht vollumfänglich aufgenommen und daher in dem diesjährigen Bericht zunächst nicht betrachtet.

### **Ausgewählte Zahlen zum 31. Dezember 2023:**

- Bilanzsumme: 3,63 Milliarden Euro
- Gesamtkapitalquote: 16,1 %
- Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: 410
- Anzahl der Mitglieder: 47.698

Neben dem DNK-Bericht können weitere Nachhaltigkeitsaktivitäten auf unserer Homepage eingesehen werden unter [www.vrbank-wml.de/nachhaltigkeit](http://www.vrbank-wml.de/nachhaltigkeit)

Genderhinweis:

Texte geschlechtergerecht zu formulieren bedeutet, alle Menschen gleichermaßen anzusprechen. Dessen sind wir uns bewusst. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir uns in diesem Beitrag oftmals für das generische Maskulinum entschieden.

---

# KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

## Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Bereits im Jahr 2020 haben wir das Thema Nachhaltigkeit in der Unternehmensvision und in der Unternehmensstrategie als eigene Teilstrategie definiert und konkretisiert. Dies ist das zentrale Fundament unseres gesamten nachhaltigen Handelns.

Als Genossenschaftsbank versteht sich die VR-Bank als verantwortlicher Teil der regionalen Gesellschaft. Im Verfolgen des allgemeinen gesellschaftlichen Nachhaltigkeitsziels leiten wir daher, insbesondere aufgrund des genossenschaftlichen Grundsatzes der Subsidiarität, den Auftrag eines initiativen Beitrags durch die Gewährleistung einer umsetzbaren, risikobewussten und nachhaltigen Geschäftspolitik der VR-Bank ab.

Zentrales Element der Strategie ist unser Nachhaltigkeitsverständnis, welches wir an die Nachhaltigkeitsdefinition der Brundtland-Kommission angelehnt haben. Diese Definition wird durch den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) selbst sowie auch durch unseren Bundesverband für Volksbanken und Raiffeisenbanken als sehr wesentlich angesehen. Sie stellt die Kernpunkte Generationengerechtigkeit und Potenzialvergrößerung in den Fokus. Für uns als genossenschaftlich geprägte Mehrgenerationenbank sind die Parallelen offensichtlich.

#### **Unser Nachhaltigkeitsverständnis:**

Abgeleitet von den vorangegangenen Definitionen wird Nachhaltigkeit in der Umsetzung von uns als ein machbares Verhalten verstanden, das

- die vorhandenen endlichen Ressourcen der Erde nicht unverhältnismäßig zu Lasten der kommenden Generationen beansprucht,

- im Verfolgen der jeweiligen Bankziele (ökonomische und andere) kontinuierlichen, substanziellen und fundierten Entwicklungen im Vergleich zu extremen, volatilen und spontanen Vorgehensweisen den Vorzug gibt,
- auf gemeinsame Interessen in den geschäftlichen, gesellschaftlichen und innerbetrieblichen Partnerschaften setzt.

Nachhaltigkeit verstehen wir somit nicht ausschließlich aus ökologischer Perspektive, sondern wir beziehen im Sinne des Triple-Bottom-Line-Ansatzes auch ökonomische und soziale Aspekte mit in unser Handeln ein. Wir sind der Überzeugung, dass das Verfolgen der Nachhaltigkeitsziele sich mittel- und langfristig positiv auf die wirtschaftliche Entwicklung (insgesamt damit auch auf die VR-Bank) auswirken wird.

Dabei sind wir uns bewusst, dass die Definition und das Verständnis des jeweiligen Nachhaltigkeitsbegriffs aus verschiedenen Stakeholder-Perspektiven im Einzelnen durchaus unterschiedlich sein können. Das ist für uns so lange kein Problem, wie sie nicht den Kern des Nachhaltigkeitsverständnisses berühren.

### **Nachhaltige Handlungsfelder**

Die Umsetzung der Vision treiben wir über insgesamt fünf strategische Handlungsfelder voran:



Quelle: eigene Darstellung

Um eine breite Identifizierung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen zu gewährleisten, haben wir als primäre Stakeholder unsere Mitglieder (insbesondere über den Beirat), den Aufsichtsrat und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen von Umfragen und Workshops befragt und gemeinsam mit ihnen über die Handlungsfelder diskutiert.

### **Unsere Handlungsfelder der Nachhaltigkeit:**

Die Handlungsfelder gliedern sich folgendermaßen auf:

- **Nachhaltig handeln (Unternehmensführung)**

Wir möchten in unserer Geschäftspolitik nachhaltige Entscheidungen treffen, die das Gleichgewicht unseres Geschäfts aufrechterhalten. Wir sind überzeugt, dass wir durch ein nachhaltig ausgerichtetes, systematisches Management unsere Resilienz- und Potenzialfähigkeit mit Blick auf die vorherrschenden Trends im Umfeld deutlich erhöhen können. Nachhaltigkeitsentscheidungen nähern wir uns prozedural auf der Basis von definierten Entscheidungskriterien, die Leitplanken zur Entscheidungsfindung darstellen. Wir führen regelmäßig offene Dialoge mit unseren internen und externen Stakeholdern als Erfolgsfaktoren unseres Handelns. Dies ermöglicht uns, die unterschiedlichen Perspektiven und Bedürfnisse in Bezug auf die Nachhaltigkeitsthematik stets zu reflektieren und darauf einzugehen. Konkret haben wir etwa unsere Eigenanlagen im Schwerpunkt auf nachhaltige Anlagen ausgerichtet. Wir streben eine systematische Befassung mit dem Thema Nachhaltigkeit an. So koordiniert ein zentrales Nachhaltigkeitsmanagement die unterschiedlichen Handlungsfelder. Die jeweils beteiligten Bereiche der Bank verankern ihre Nachhaltigkeitsziele in ihrer Maßnahmenplanung, sodass ein zentraler ganzheitlicher Ansatz erfolgen kann.

- **Nachhaltig betreuen (Kundengeschäft)**

Wir pflegen auf Langfristigkeit angelegte Geschäftsverbindungen. Die Mitgliedschaft sehen wir hierzu ebenso als einen wichtigen Beitrag, wie die Ausrichtung auf die Positionierung als Mehrgenerationenbank. Unsere Kundinnen und Kunden unterstützen wir bei der Verwirklichung ihrer Nachhaltigkeitsziele. Wir richten unsere Beratung deshalb auch auf Branchen und Kundenprojekte aus, die sich spezifisch mit Nachhaltigkeitsthemen beschäftigen. Unsere Produktangebote ermöglichen den Kunden aller Segmente eine nachhaltige Geldanlage bzw. eine Finanzierung nachhaltiger Vorhaben. In unsere Anlage- und Kreditprozesse inklusive der Beratung lassen wir systematisch Nachhaltigkeitsaspekte einfließen. Diese Grundaufstellung soll als Bestandteil unseres Werteverständnisses auch in der Außenwahrnehmung unserer Mitglieder, Kundinnen und Kunden ankommen: Wir sind eine Bank, die trotz der teilweise negativen Branchenwahrnehmung als „gut und integer“ wahrgenommen wird.

- **Nachhaltig Ressourcen schonen (betrieblicher Umweltschutz)**

Die Optimierung des Energie- und Ressourcenmanagements steht im Fokus unseres betrieblichen Umweltschutzes. Zur Realisierung des Visionsziels – voraussichtliche CO<sub>2</sub>-Neutralität 2025 im Geschäftsbetrieb (Scope 1 und 2) – werden wir primär selbst in unserem Verantwortungsbereich agieren. Kompensationen über Zertifikate werden wir ggf. zur Aussteuerung nicht selbst umsetzbarer CO<sub>2</sub>-Reduzierungen einsetzen. Dabei unterstützen wir auch innovative technologische Ansätze, z. B. unter Einbezug von Wasserstoff. Im Energiemanagement werden wir systematisch Verbräuche reduzieren, Energie

selbst produzieren bzw. CO<sub>2</sub>-neutrale Energie beziehen (Hausbetrieb, Prozesse, Mobilität). Bei der Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen werden wir Umweltschutzaspekte berücksichtigen. Mithilfe der jährlichen Aufstellung der CO<sub>2</sub>-Bilanz sowie einer Eckwertplanung können wir konkret unser Energie- und Ressourcenmanagement steuern.

- **Nachhaltig fördern (gesellschaftliches Engagement)**

Wir streben an, als aktiver Teil der Gesellschaft Entwicklungen in unserem Umfeld, in dem wir leben, wohnen und arbeiten, positiv zu fördern. Wir als VR-Bank identifizieren uns mit der Region und unterstützen gezielt gesellschaftliche Initiativen und Einrichtungen, die ihrerseits Nachhaltigkeit in ihren verschiedenen Facetten fördern. Im Rahmen der sozialen Nachhaltigkeitsdimension werden wir etwa die VR-Westmünsterland Bildungsinitiative e. V. weiter unterstützen, ebenso unsere Crowdfunding-Initiative. Darüber hinaus fördern wir weitere Einrichtungen wie regional tätige Stiftungen, darunter auch die von der VR-Bank initiierte BürgerStiftung Aktive Bürger. Ebenso bietet der Nachhaltigkeitspreis der VR-Bank eine Möglichkeit, das nachhaltige Engagement in der Region weiter zu fördern und zu stärken.

- **Nachhaltig zusammenarbeiten (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)**

Wir streben eine auf Langfristigkeit und Verlässlichkeit ausgerichtete Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an. Unsere Personalentwicklung hat

- Chancengerechtigkeit,
- Equal Pay,
- die Vereinbarung von Familie und Beruf mit Angeboten gleichermaßen für Frauen wie für Männer,
- Potenzialentfaltung,
- die Innovationsfähigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und
- eine moderne und wertebasierte Führung im New-Work-Umfeld

zum Ziel. Zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele und derjenigen der Kundinnen und Kunden binden wir Mitarbeitende in diesen Prozess umfänglich ein. Wir werden die entsprechenden Kompetenzen ebenso ermöglichen wie den Freiraum für gesellschaftliches Engagement. Außerdem überprüfen wir im Sinne einer lebensphasenorientierten Personalpolitik die Bedingungen und Strukturen, die zur Erhaltung einer Work-Life-Balance dienen, und leiten daraus Maßnahmen ab.

Neben dem Austausch und den Impulsen von unseren zentralen Stakeholdern geben uns bei der strategischen Analyse und Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsmanagements folgende Initiativen und Standards eine weitere Orientierung:

- das Pariser Klimaabkommen,
- die UN-Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung,

- der EU-Green-Deal und der EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums,
- der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) sowie
- der Nachhaltigkeitsleitfaden unseres Bundesverbands der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken.

## 2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

### **Wesentliche Treiber im Umfeld der Bank (Outside-in-Perspektive)**

Die Bankenlandschaft steht aufgrund vieler Veränderungen, wie beispielsweise dem demografischen Wandel, der Inflationspolitik, einer steigenden Regulatorik und der zunehmenden Digitalisierung, vor einer großen und stetigen Transformation. Ebenso wirken Nachhaltigkeitstreiber wie beispielhaft die EU-Klimaziele, regulatorische Vorgaben, der EU-Aktionsplan sowie die grundsätzlich steigende Affinität für Nachhaltigkeitsthemen unterschiedlichster Stakeholder auf die Bank ein.

Dem Finanzmarkt wird in der Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft eine bedeutende Schlüsselrolle zugeordnet. Er soll die Finanzströme hin zu mehr Nachhaltigkeit befördern. Der EU-Aktionsplan „Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ spricht in diesem Kontext von Finanzierungsbedarfen für die EU bis 2030 von jährlich 180 bis 270 Milliarden Euro - eine enorme Herausforderung für die deutsche Wirtschaft und gleichzeitig Potenzial für Banken als wichtigen Finanzintermediär. Laut der Unternehmensberatung zeb Consulting ergibt sich von 2020-2050 für Deutschland ein Investitionsbedarf von knapp 10.000 Milliarden Euro. Durch das Verfolgen einer umsetzbaren, risikobewussten und nachhaltigen Geschäftspolitik möchten wir diese zuvor beschriebenen Treiber positiv und aktiv gestalten. Außerdem sehen wir in dem Management der Trends und Treiber einen großen Wettbewerbsvorteil.

### **Wirkung unseres Geschäftsmodells und unserer Geschäftstätigkeit (Inside-out-Perspektive)**

Durch unser Geschäftsmodell (siehe Abbildung) wirken wir auf die ökonomische, soziale und ökologische Stabilität unserer Wirtschaftsregion ein als:

- wesentlicher Finanzdienstleister,
- Förderer der Region über soziale und kulturelle Projekte,
- attraktiver Arbeitgeber in der Region,
- Auftraggeber in der Region,
- in der Region verankertes Wirtschaftsunternehmen mit 20 Standorten

### Finanzielle Drehscheibe im Westmünsterland



Quelle: eigene Darstellung

Unser Geschäftsmodell ist in sich nachhaltig, denn es hilft der Region, sich selbst zu helfen. In der Funktion als finanzielle Drehscheibe für das Westmünsterland sehen wir es als unseren Auftrag, der Wirtschaft vor Ort finanziell den Rücken zu stärken. Investitionen und Innovationen sorgen für Arbeitsplätze und gute Einkommen, sodass die Menschen in der Region in finanzieller Sicherheit und Wohlstand leben können. Unser Ziel ist es, die Transformation der regionalen Wirtschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit zu begleiten. Daher werden wir in der Umsetzung unseres satzungsmäßigen Förderauftrages die Lebensqualität unserer Mitglieder und Kunden und damit in unserer Region verbessern.

### Chancen der Nachhaltigkeitstransformation

Die durch diesen Transformationsprozess entstehenden Bedarfe durch nachhaltige Produkte und Lösungen zu decken und bestehende Marktpotenziale zu nutzen, stellt für die Bank einen wesentlichen wirtschaftlichen Erfolgsgaranten sowie einen wichtigen Faktor für ihre Reputation als Geldinstitut und Arbeitgeber dar. Daraus abgeleitet ergibt sich für uns große Chance in der Begleitung unserer Mitglieder und Kunden in ihrer Nachhaltigkeitstransformation.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir beispielsweise unser Produktangebot im Bereich Nachhaltigkeit weiter konkretisiert und bieten den Kunden aller Segmente die Möglichkeit zu einer in ihrem Sinne nachhaltigen Geldanlage bzw. Finanzierung nachhaltiger Vorhaben.

Durch den Austausch mit unseren Kunden in der Region erkennen wir, dass die Geschäftsmodelle vieler Unternehmen aufgrund vorherrschender Trends und Einflüsse sich aktuell in bisher nicht gekannter Geschwindigkeit verändern können, beispielsweise im Bereich der Energieversorger sowie in der Automobilbranche. Daher sind die Themen Energie und Mobilität insbesondere im Kundengeschäft, aber auch im eigenen Geschäftsbetrieb von besonderer Bedeutung.

Als VR-Bank nehmen wir unsere regionale und gesellschaftliche Verantwortung auch über die stetige Optimierung unseres Geschäftsbetriebs wahr. So streben wir ab 2025 die CO<sub>2</sub>-Neutralität unseres Geschäftsbetriebs in Scope 1 und 2 an. Bereits seit dem Jahr 2020 erheben wir unseren Klimafußabdruck mit der CO<sub>2</sub>-Bilanz und reporten die Veränderungen seither regelmäßig im CO<sub>2</sub>-Forecast. Details zu unserem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck sind im Kriterium 13 weiter ausgeführt.

### **Risiken**

Als Nachhaltigkeitsrisiken (oder ESG-Risiken) verstehen wir - in Anlehnung an das Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken der BaFin - Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächliche oder eventuelle negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Ertrags- oder Liquiditätslage haben kann.

Während sich im Bereich der Umweltrisiken sowohl physische Risiken (z.B. Starkwetter-Ereignisse) als auch Transitionsrisiken (z.B. Auswirkungen politischer Maßnahmen auf Branchen oder einzelne Kreditnehmer) ergeben können, kann es aus den Bereichen Soziales und der Unternehmensführung unter anderem auch zu Reputationsrisiken (s.u.) kommen. Auch der Zusammenhang zwischen den Ausprägungen ist dabei zu beachten.

## 3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

### **Herleitung und Management der Zielsetzungen:**

Der Förderauftrag unserer Genossenschaft gibt uns das Kernziel unseres Handelns vor: die Förderung und Betreuung unserer Mitglieder und Kunden in der Region. Alle in der Bank geplanten und umgesetzten Maßnahmen orientieren sich daran. Abgeleitet vom genossenschaftlichen Förderauftrag

wurden für den Bereich Nachhaltigkeit entsprechende allgemeine strategische und handlungsfeldspezifische Zielsetzungen (siehe Kriterium 1 – wesentliche Handlungsfelder) definiert.

Die Erarbeitung dieser strategischen Zielsetzungen und der daraus abgeleiteten Handlungsfelder ist gemeinsam mit Mitarbeitenden und dem Kundenbeirat im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse im Jahr 2020 erfolgt. Im Jahr 2023 wurde erneut eine Wesentlichkeitsanalyse mit Mitarbeitenden und Kunden durchgeführt, an der knapp 150 Teilnehmer mitgewirkt haben.

Dabei wurden Nachhaltigkeitskriterien aus den führenden Kriterienkatalogen, z.B. aus GRI, DIN ISO 26000 oder dem DNK, als Grundlage genutzt und aus Stakeholdersicht, Inside-out sowie Outside-in-Perspektive bewertet.

Als besonders relevant wurden die Kriterien Nachhaltigkeitsstrategie, Förderung der Region, Schutz von Kundendaten, nachhaltige Produkte und gesellschaftliches Engagement identifiziert. Diese und weitere Ergebnisse bestärken die aktuelle Strategiearbeit und werden außerdem in diesem DNK-Bericht über die unterschiedlichen Kriterien näher erläutert.

Die Koordination der gesamten gesetzten Ziele wird über das Nachhaltigkeitsmanagement (siehe Kriterium 6) ausgeführt. Die weitere Quantifizierung und Operationalisierung erfolgt in den einzelnen Fachbereichen der Handlungsfelder. Die formulierten Ziele beziehen sich indirekt auf die Themenschwerpunkte der 17 Ziele der UN-Agenda 2030. Das Controlling dieser Ziele erfolgt über das zentrale Projektmanagement, in dem die einzelnen Projekte über den Projektmonitor einbezogen werden.

### **BVR-Cockpit:**

In Ergänzung zum Projektmonitor wurde im Jahr 2022 erstmalig auf Basis des BVR Nachhaltigkeits-cockpits der Nachhaltigkeitsreifegrad unserer Bank ermittelt. Dies ermöglicht eine Messung der Ist- und Zielpositionierung in insgesamt sechs Reifegradstufen (von Stufe 0 „abwarten“ über 1 „reagieren“, 2 „systematisieren“, 3 „positionieren“, und 4 „vorreiten“ bis zu 5 „verwandeln/revolutionieren“) und eine gleichzeitige Ableitung relevanter Nachhaltigkeitsmaßnahmen.

Die Methodik soll zukünftig die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements stärken, indem die Reifegraderhebung mindestens zweijährlich, nach Möglichkeit aber jährlich, aktualisiert wird.

Für das Jahr 2022 konnte der Reifegrad 2,1 erreicht werden. Im Jahr 2023 konnten wir diesen auf den Wert von 2,5 steigern. Gemäß ihrer Unternehmensvision strebt die VR-Bank die Überdurchschnittlichkeit an. Übertragen auf das BVR-Modell ist somit mindestens der Reifegrad 3 (durchgängige Systematik) perspektivisch im Zielbild des Handelns der VR-

Bank. Diese Stufe wird zum Ende des Eckwertplanungshorizontes im Jahr 2027 angestrebt (Basis: Planungsjahr 2024 ff.).

### **Allgemeine strategische Zielsetzungen:**

- Wir stützen das Nachhaltigkeitsleitbild unserer genossenschaftlichen Finanzgruppe und fördern den Wandel bzw. die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft. Wir handeln zusammen mit unseren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitenden in Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft: für Menschen, Umwelt und Region.
- Ziel der VR-Bank ist es, den Erfolg ihres Handelns auf ein nachhaltiges Geschäftsmodell zu stützen, welches in Einklang mit den Bedürfnissen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Gesellschaft sowie dem Schutz der Umwelt und des Klimas steht.
- Wir treiben Nachhaltigkeit im Sinne unseres Nachhaltigkeitsverständnisses ganzheitlich voran und berücksichtigen dabei ökonomisches, ökologisches sowie soziales Handeln.
- Wir übernehmen als Unternehmen auch eine unsere wirtschaftliche Entwicklung tragende gesellschaftliche Verantwortung. Unsere Positionierungen hinsichtlich Innovation und Nachhaltigkeit untermauern wir beispielhaft durch das Anstreben der eigenen CO<sub>2</sub>-Neutralität bis 2025 in Scope 1 und 2.

### **Handlungsfeldspezifische Zielsetzungen:**

Seit dem Jahr 2021 haben wir entsprechende Zielsetzungen je Handlungsfeld definiert. Die Ziele aus den Vorjahren sind erreicht worden und können den bereits veröffentlichten DNK-Erklärungen entnommen werden.

Nachhaltigkeitsziele, die wir uns insbesondere für das Jahr 2023 und die folgenden Jahre in den jeweiligen Handlungsfeldern gesetzt haben:

#### **Nachhaltig handeln:**

- Fortsetzung der Nachhaltigkeitsberichterstattung über unterschiedliche Kundenkanäle
- weitere Stärkung des interdisziplinären Austausches innerhalb der VR-Bank mithilfe der Nachhaltigkeitsrunde
- Stärkung des Austausches zu Nachhaltigkeitsthemen mit Anspruchsgruppen (wie z. B. dem Kundenbeirat oder den Mitarbeitenden)
- jährliche Überprüfung der Nachhaltigkeitsstrategie im allgemeinen Strategieüberprüfungsprozess

#### **Nachhaltig betreuen:**

- Stärkung der nachhaltigen Mitglieder- und Kundenbindung durch den

Ausbau unserer digitalen und persönlichen Kontaktmöglichkeiten (Filialen vor Ort, Videoservice, Internetfiliale)

- stetige Erweiterung unseres nachhaltigen Produktportfolios
- Anwendung des Unternehmerdialoges im Bereich Nachhaltigkeit für Firmenkunden
- Durchführung von Kundenveranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit

**Nachhaltig Ressourcen schonen:**

- Erreichen der CO<sub>2</sub>-Neutralität im Jahr 2025 für Scope 1 und 2
- systematisches Controlling und Planung der CO<sub>2</sub>-Verbräuche in einem CO<sub>2</sub>-Forecastmodell
- Förderung der E-Mobilität durch den weiteren Aufbau von Ladesäulen im gesamten Geschäftsgebiet

**Nachhaltig zusammenarbeiten:**

- erneute Auszeichnung als „Top Employer Mittelstand Deutschland“ 2023
- Umsetzung der Leitlinien von Management, Führung und Zusammenarbeit
- Durchführung von Führungsseminaren und Treffen
- weitere Umsetzung der definierten Maßnahmen in der Arbeitsgruppe Chancengerechtigkeit
- weitere Mitarbeitersensibilisierung für Nachhaltigkeitsthemen im Arbeitsalltag
- Fortführung und Etablierung eines Netzwerkes für Mentoren und Mentees
- Angebot von Schulungen zu Nachhaltigkeitsthemen (für die Gesamtbank, für spezifische Bereiche)
- Durchführung von Dialogformaten im Kontext der Nachhaltigkeit für Mitarbeitende

**Nachhaltig fördern:**

- Förderung regionaler Projekte (sozial, ökologisch, kulturell, sportlich)
- Auslobung des Nachhaltigkeitspreises der VR-Bank

## 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

**Nachhaltigkeit im Geschäftsmodell**

Die VR-Bank Westmünsterland erbringt ihre Wertschöpfung im Wesentlichen selbst. Sie tut dies als tarifgebundenes Unternehmen im Rahmen des deutschen

Arbeitsrechts sowie daraus begleitender Regelungen. Darüber hinaus werden Teile der Wertschöpfung mit Unterstützung von Verbund- und Geschäftspartnern realisiert.

Die Wertschöpfung unseres Handelns ist auf unser Geschäftsgebiet, das westliche Münsterland, ausgerichtet. Der in unserer Satzung definierte Förderauftrag ermöglicht Kunden und Mitgliedern, ob Privat- oder Firmenkunden, einen generationenübergreifenden Zugang zu vielfältigen Finanzdienstleistungen. Ziel dabei ist es, eine nachhaltige und verlässliche Beziehung zu unseren Stakeholdern anzustreben. Nur durch das Verfolgen eines nachhaltigen Ansatzes kann die regionale Wirtschaft und somit der Kunden- und Mitgliedernutzen gestärkt werden.

### **Geldanlage und Finanzierungsmöglichkeiten**

Unseren Kunden und Mitgliedern bieten wir über unser Produktportfolio die Möglichkeit zur nachhaltigen Geldanlage und Finanzierung und informieren, z. B. bei Baufinanzierungen, ganz gezielt über Möglichkeiten der Förderung von energieeffizientem Bauen und Sanieren.

Wir sehen dies als eine wichtige Voraussetzung, um unsere Kundschaft bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen. Im Wertpapierdienstleistungsgeschäft wollen wir unserer Verantwortung gerecht werden und haben zu diesem Zweck Strategien zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken für unsere Kunden, aber auch in Bezug auf die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren der Investitionsentscheidungen im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung definiert. Mittlerweile sind fast 60 % (59,16 %) der Wertpapieranlagen unserer Kunden bei der Union Investment in nachhaltigen Fonds investiert.

Bei Finanzierungen unterstützen wir unsere Kunden mit den für die jeweilige Maßnahme geeigneten Fördermitteln und Hausbankdarlehen bei der Umsetzung nachhaltiger Investitionen. Im Jahr 2023 konnten sich Mitglieder und Kunden außerdem über die VR-EnergieForen zum Thema Nachhaltigkeit im Kontext von Immobilien informieren. Die VR-EnergieForen wurden hybrid veranstaltet und haben die Themen energieeffizientes Bauen, Renovierung und Modernisierung in den Fokus genommen. Für das Jahr 2024 plant die VR-Bank eine Wiederholung des Events.

Im Kriterium 10 wird dieses Angebot an nachhaltigen Finanzprodukten weiter erläutert.

### **Eigenanlagen**

Bei unseren Eigenanlagen berücksichtigen wir seit 2021 Nachhaltigkeitsaspekte mit Bezug auf die Direktanlagen im Depot A auch mit einer methodischen Vorgehensweise (siehe auch Kriterium 10). Dabei kommen harte und weiche

---

Ausschlusskriterien zur Anwendung. Investitionen in Emittenten, die die Voraussetzung der definierten harten Ausschlusskriterien erfüllen, sind nun nicht mehr möglich.

Für Investitionen in Emittenten, die die Voraussetzung der definierten weichen Ausschlusskriterien erfüllen, ist ein Toleranzvolumen festgelegt. Die Auswahl der Kriterien orientiert sich an dem Modell der DZ BANK AG zur Nachhaltigkeitseinstufung.

Die DZ BANK AG ist Key-Player in Projekten zur Nachhaltigkeit. Als sogenanntes Significant Institute ist sie bereits jetzt mit umfänglichen Nachhaltigkeitspflichten ausgestattet. In einem monatlichen Turnus werden die definierten Grenzen überprüft und ins Reporting eingebunden. Die Ausweitung der Systematik auf die Fonds-Investments und damit auf das Gesamtportfolio wurde in 2022 umgesetzt.

### **Kundenkredite**

Auch die Betrachtung von Nachhaltigkeitsaspekten bei unseren Kundenkrediten stellt für uns einen wichtigen Aspekt unserer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie dar. Ein zentrales Element der Strategie ist die Begleitung und Unterstützung unserer Firmenkunden in ihrer Nachhaltigkeitstransformation.

Seit dem Jahr 2022 wurde das Thema Nachhaltigkeit im Unternehmerdialog integriert. Gemeinsam mit unseren Firmenkunden können wir dort über aktuelle und geplante Nachhaltigkeitsthemen sprechen, um sie mit bedarfsgerechten Angeboten in ihrer Transformation zu unterstützen. Zur Verwirklichung der Kundenbedarfe werden im Privat- wie auch Firmenkundengeschäft Förderkredite der KfW, der NRW.Bank und der Rentenbank herangezogen.

Die VR-Bank nimmt laufend Analysen des Kreditportfolios in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte vor. Im Jahr 2023 wurde im Rahmen einer umfassenden Portfoliobetrachtung erstmalig eine individuelle Geschäftsmodellanalyse unserer Firmenkunden durchgeführt. Die Ergebnisse helfen uns, unsere Kunden noch besser auf dem Weg der Transformation zu begleiten, und haben einen gewichtigen Faktor bei der Beratung unserer Firmenkunden.

### **Nachhaltigkeit im Geschäftsbetrieb**

Im Bereich der IT-Infrastruktur arbeiten wir mit der Atruvia AG zusammen. Durch dieses zentrale Rechenzentrum und die übergreifende IT-Plattform haben wir die Möglichkeit, ressourcenschonende und effiziente Prozesse zu nutzen.

Beim Einkauf von Produkten und Dienstleistungen bevorzugen wir Dienstleister und Handwerker aus unserer Region, die vielfach bereits Kunden und Mitglieder unserer Bank sind. Bei ansonsten vergleichbaren Angeboten beauftragen wir bevorzugt Dienstleister, die oder deren Produkte beispielsweise durch Nachhaltigkeitsiegel zertifiziert sind oder den größten Einfluss auf unsere Scope-3-Emissionen haben.

Die VR-Bank strebt an, ihre Nachhaltigkeitsaspekte im Geschäftsbetrieb künftig über eine Einkaufs- und Lieferantenrichtlinie abzubilden. Dort werden je nach Umsatzgröße Punkte wie der CO<sub>2</sub>-Ausstoß, der grundsätzliche Antrieb des nachhaltigen Denkens, aber auch Lieferketten und der Umgang mit Menschenrechten bewertet. Bereits jetzt sind wir in regelmäßigen Gesprächen mit unseren Lieferanten zum Thema Nachhaltigkeit.

Soziale und ökologische Probleme der einzelnen Wertschöpfungsstufen schätzt die VR-Bank Westmünsterland branchenbedingt aufgrund der hohen Wertschöpfungstiefe als gering ein. Dennoch steht sie in einem regelmäßigen Austausch mit ihren Kunden, Geschäftspartnern und Verbundpartnern, um den Dialog zu Nachhaltigkeitsaspekten ihrer gemeinsamen Zusammenarbeit zu fordern und zu fördern.

### **Nachhaltigkeitsaktivitäten der Verbundpartner**

Die Tätigkeiten, die nicht in der eigenen Wertschöpfung der VR-Bank liegen, werden durch die Unterstützung der Verbundpartner ermöglicht. Auch diese richten ihre Geschäftsaktivitäten an anerkannten Standards aus.

- Die VR-Bank Westmünsterland ist, wie alle Genossenschaftsbanken im Bundesgebiet, Mitglied des Spitzenverbandes der genossenschaftlichen Kreditwirtschaft in Deutschland, des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). Der BVR hat für die genossenschaftliche Finanzgruppe eine Unterstützererklärung („Stakeholder Endorsement“) zu den Prinzipien der Vereinten Nationen (UN) für ein verantwortliches Bankwesen unterzeichnet. Der BVR unterstützt außerdem als Teil der Wertschöpfungskette seine Mitglieder bei der Umsetzung dieser Prinzipien und der Umsetzung des Nachhaltigkeitsmanagements in ihren Häusern. Zentraler Ausgangs- und Orientierungspunkt für alle Mitglieder des BVR ist das im Jahr 2020 entwickelte Nachhaltigkeitsbild der genossenschaftlichen Finanzgruppe, unter anderem ein Bekenntnis zu den 17 Nachhaltigkeitsentwicklungszielen der UN und den Zielen des Pariser Klimaabkommens beinhaltet.
- Die DZ BANK Gruppe ist Unterzeichnerin des Global Compacts der Vereinten Nationen (UN) und hat sich damit zur Förderung von dessen zehn Grundsätzen bekannt. Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe sind Finanzdienstleister; ihr Einfluss im Bereich der Menschenrechte bezieht

sich somit auf ihre Mitarbeitenden und Dienstleister sowie finanzierte Projekte, vergebene Kredite, Anlagen und weitere Finanzprodukte.

- Die Institute der DZ BANK Gruppe (DZ BANK, Bausparkasse Schwäbisch Hall, DZ HYP, DZ PRIVATBANK, R+V Versicherung, Team Bank, Union Investment und VR Leasing Gruppe) verpflichten seit 2012 ihre Lieferanten mithilfe einer Nachhaltigkeitsvereinbarung auf die Einhaltung der DZ-BANK-Gruppen-Mindeststandards sowie der Prinzipien des Global Compacts der Vereinten Nationen und der Anforderungen der ILO. Außerdem verpflichten sich diese Unternehmen, bis spätestens 2045 klimaneutral zu sein. Im April 2020 hat die DZ BANK die „Principles for Responsible Banking“ (PRB) unterzeichnet. Mit diesem Bekenntnis verpflichtet sie sich zu mehr Nachhaltigkeit und Transparenz. Die DZ BANK Gruppe wurde seit 2011 von oekom research regelmäßig mit dem „Prime Status“ ausgezeichnet. Dieser attestiert dem Unternehmen ein überdurchschnittliches Engagement in Sachen Umwelt und Soziales. Seit 2015 ist die DZ BANK Gruppe Industry Leader in der Kategorie „Financials/Public & Regional Banks“.
- Union Investment bekennt sich als Treuhänderin zu den „United Nations Principles for Responsible Investment“ (UN PRI) und hat sich damit unter anderem verpflichtet, Nachhaltigkeitsthemen (ESG: Environmental, Social, Governance, d. h. Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einzubeziehen. Zudem hat sie sowohl das „Global Investor Statement on Climate Change“ als auch den „Montreal Carbon Pledge“ unterzeichnet.
- Im August 2020 hat auch die R+V die UN PRI unterzeichnet, um Nachhaltigkeit im Investmentbereich weiter voranzutreiben. Mit einem Anlagevolumen von knapp 120 Milliarden Euro gehört die R+V in Deutschland zu den großen institutionellen Investoren. Die R+V orientiert sich neben Sicherheit und Rendite auch an ethischen, sozialen und ökologischen Kriterien und entwickelt ihr Nachhaltigkeitskonzept in der Kapitalanlage kontinuierlich weiter.

---

# Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

## 5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

### **Gesamtverantwortung und Koordination**

Die Gesamtverantwortung für die Nachhaltigkeitsaktivitäten der VR-Bank Westmünsterland eG obliegt dem Gesamtvorstand.

Mit der Koordination und strategischen Weiterentwicklung der Aktivitäten in den einzelnen Handlungsfeldern ist übergeordnet Frau Sophia Grünewald als Nachhaltigkeitsmanagerin beauftragt. Als zentrale Eingangsstelle für Nachhaltigkeitsthemen koordiniert sie diese mit Unterstützung der einzelnen Nachhaltigkeitsfachbereiche. In dieser Funktion berichtet sie direkt an den Gesamtvorstand.

### **Umsetzung und Reporting in den Handlungsfeldern**

Die operative Umsetzung der Themen erfolgt in den jeweiligen Fachbereichen der Handlungsfelder. Den Bereichsleiterinnen und Bereichsleitern sowie den Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern der Tochtergesellschaften sind bereits Verantwortungsfelder und konkrete Aufträge/Projekte im Rahmen des Nachhaltigkeitsprozesses in der VR-Bank zugeordnet. Wie bereits im Kriterium 3 beschrieben, werden diese in einem Umsetzungs-Reporting im Rahmen des Projektmonitors überwacht und gesteuert.

### **Interdisziplinäre Nachhaltigkeitsrunde**

Anfang 2022 ist zudem die sogenannte Nachhaltigkeitsrunde mit aktuell 13 Nachhaltigkeitsvertretern aus der Gesamtbank für den interdisziplinären Austausch über die Nachhaltigkeitsaktivitäten initiiert worden.

In den Runden werden gemeinsam aktuelle Nachhaltigkeitsprojekte besprochen und zukünftige strategische Nachhaltigkeitsthemen der VR-Bank erörtert. Außerdem können so die Gesamtkommunikation und die Sensibilisierung für das Nachhaltigkeitsthema in der VR-Bank weiter gefördert werden, da die Mitglieder dieser Runde die besprochenen Themen in ihre originären Fachbereiche weitertragen können.

Neben den operativen und strategischen Fragestellungen dieser Runde wird zudem die Aktualisierung des Nachhaltigkeitscockpits in diesem Gremium

vorgenommen.

## 6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

### **Verankerung von Nachhaltigkeit in der Strategie**

Die VR-Bank Westmünsterland eG richtet ihre Geschäftsaktivitäten an den Grundsätzen ihres Geschäftsmodells aus und konkretisiert den Förderauftrag auf der normativen Unternehmensebene in ihrer Vision, ihren Leitbildern und ihrer Strategie.

Die Nachhaltigkeitsstrategie bildet einen Teil der Gesamtstrategie. Die dort verankerten Leitsätze spiegeln die aktuelle Positionierung in allen wichtigen Handlungsfeldern der Nachhaltigkeit wider. Bei der Gestaltung der Strategie haben interne sowie externe Stakeholder mitgewirkt, um einen ganzheitlichen Strategieansatz sicherzustellen. Die Vorgaben der Nachhaltigkeitsstrategie finden an entsprechenden Stellen in den Richtlinien der Bank Eingang und werden in den einzelnen Handlungsfeldern durch konkrete Aktivitäten oder Projekte operationalisiert.

### **Nachhaltigkeitsmanagement in der VR-Bank**

Die strategische Weiterentwicklung und Koordination der Nachhaltigkeitsthemen in den Handlungsfeldern wird durch die Nachhaltigkeitsmanagerin der VR-Bank verantwortet und regelmäßig an den Vorstand sowie an weitere Stakeholder berichtet.

Die operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen erfolgt in der Verantwortung der einzelnen Fachbereiche der Handlungsfelder. Darüber hinaus wird über regelmäßige Reportings die kontinuierliche Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsthemen sichergestellt. Nachfolgend einige Beispiele aus den Handlungsfeldern:

- im Bereich des betrieblichen Umweltschutzes über CO<sub>2</sub>-Forecast sowie CO<sub>2</sub>-Bilanz,
- im Bereich der Eigenanlagen über den Treasury-Report,
- im Gesamtnachhaltigkeitskontext über das BVR-Nachhaltigkeitscockpit.

### **Dialog zu unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten**

Der laufende und offene Dialog ist uns bei der Umsetzung der

Nachhaltigkeitsaktivitäten sehr wichtig. Deshalb diskutieren wir den Inhalt und die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsthemen mit unseren Gremien und Stakeholdern wie unseren Vertretern, dem Beirat, dem Aufsichtsrat und mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern:

- Wir binden unsere Mitarbeitenden aktiv in die Nachhaltigkeitsaktivitäten ein und informieren z. B. im Intranet über das aktuelle Geschehen. Ebenfalls entwickeln wir gemeinsam mit ihnen in Workshops und Veranstaltungen weitere Ideen zur nachhaltigen Weiterentwicklung der VR-Bank.
- In der 2022 etablierten Nachhaltigkeitsrunde mit aktuell 13 Vertretern der Gesamtbank wird zudem der interdisziplinäre Austausch zu Nachhaltigkeitsideen und -projekten innerhalb der VR-Bank gefördert (siehe auch Kriterium 5 – Verantwortung).
- Als Sprachrohr unserer Kundinnen und Kunden hilft uns unser Kundenbeirat dabei, die verschiedenen Anforderungen und Bedürfnisse der Kunden im Blick zu behalten. In den Beiratssitzungen tauschen wir uns intensiv über die Lage und die Entwicklung der VR-Bank aus.
- Im Rahmen unserer jährlich stattfindenden regionalen Vertreterversammlungen informieren wir über die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Bank und tauschen uns über die Weiterentwicklung dieser Themen gemeinsam aus.
- Mit unserem Aufsichtsrat diskutieren wir regelmäßig wesentliche und aktuelle Themen der VR-Bank, die auf die nachhaltige Ausrichtung und Entwicklung der Bank abzielen.

### **Nachhaltigkeit – Integration in Richtlinien der Bank**

Die uneingeschränkte Einhaltung rechtlicher Vorgaben gehört zum Selbstverständnis der Unternehmenskultur der VR-Bank. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, muss die Geschäftsorganisation die Einhaltung der zu beachtenden gesetzlichen Bestimmungen gewährleisten. Dies ist eine wesentliche Grundlage für die Integrität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, damit unser Qualitätsanspruch nachhaltig erfüllt werden kann und so das Vertrauen unserer Kunden langfristig erhalten bleibt bzw. gewonnen wird.

Für die Einhaltung dieser Vorgaben sind entsprechende Kontrolleinheiten aus unserem zuständig, die auf Themen wie beispielsweise Compliance, Geldwäscheprävention, Risikomanagement sowie Mitarbeitergeschäfte eingehen und sie überwachen.

**Die VR-Bank hat das Thema Nachhaltigkeit unter anderem in folgenden Richtlinien integriert:**

- Nachhaltigkeitsvision und Nachhaltigkeitsstrategie als wesentlicher Bestandteil der Strategie der VR-Bank
- Leitlinien für Führung, Management und Zusammenarbeit in der VR-Bank
- Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in Entscheidungsprozessen
- Ausschlusskriterien zur Nachhaltigkeit in den Eigenanlagen der Bank
- Integration von Nachhaltigkeit im Rahmen der Risikoinventur
- Integration von Nachhaltigkeit in der Fuhrparkrichtlinie
- Bezug von Nachhaltigkeitsrisiken im Investmentprozess der eigenen Vermögensverwaltung INVVESTMünsterland (siehe auch Kriterium 10)

## 7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Die Planung und Steuerung der VR-Bank Westmünsterland eG erfolgt unter anderem über die mittelfristige Eckwert- und Kapitalplanung und den damit verbundenen Maßnahmenkatalog zur Erreichung der strategischen Ziele.

Dabei verwendet die Bank wesentliche finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren, die sich aus der Strategie ableiten lassen. Zudem verfügt die Bank über verschiedene Compliance-Funktionen und ein Beauftragtenwesen.

### **Nachhaltigkeitsbezogene Leistungsindikatoren**

Die Sicherstellung der Qualität und die Umsetzung der Leistungsindikatoren erfolgen zentral über das Nachhaltigkeitsmanagement sowie dezentral in den einzelnen Fachbereichen. Konkrete Kontrollhandlungen sind in die Controlling- und Compliance-Prozesse integriert. Insgesamt wird das Thema Nachhaltigkeit in der VR-Bank Westmünsterland im Prüfungsplan der Internen Revision verankert.

Im Rahmen unserer Erklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex erheben wir diverse Leistungsindikatoren der GRI auf jährlicher Basis. Durch die Fortschreibung unserer Berichterstattung können wir so unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten zunehmend messbar machen.

Darüber hinaus erhalten wir über die Aufstellung einer jährlichen CO<sub>2</sub>-Bilanz und einer unterjährlichen Eckwertplanung einen detaillierten Einblick in das CO<sub>2</sub>-Management der VR-Bank. Die CO<sub>2</sub>-Bilanz 2023 wurde mit Unterstützung

der Awado Agrar- und Energieberatung GmbH erstellt.

Freiwillig erstellte CO<sub>2</sub>-Bilanzen unterliegen keiner verbindlichen Vorgabe für die Ausgestaltung. Wir haben aber dennoch für die Bilanzerstellung das „GHG Protocol – Bilanzierungs- und Berichtsstandard für Unternehmen“ (GHG-Protokoll) und die „Unternehmenswertschöpfungskette (Scope 3) - Bilanzierungs- und Berichtsstandard“ (Scope-3-Standard) sowie die Normen DIN EN ISO 140641:201906 und ISO/TR 14069:2013 berücksichtigt.

Seit dem Jahr 2022 ist zudem zur Analyse und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsleistung das BVR-Reifegradmodell im internen Kennzahlensystem verankert und der Reifegrad wird jährlich ermittelt. Dies ermöglicht eine Messung der Ist- und Zielpositionierung in insgesamt sechs Reifegradstufen. Der dort ermittelte Nachhaltigkeitsreifegrad dient daher als wichtiger Indikator unseres gesamten Nachhaltigkeitsprozesses.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Unsere Beratung zeichnet uns aus: Wir sind eine Genossenschaftsbank und damit unseren Kunden und Mitgliedern verpflichtet – und das aus Überzeugung. Was uns antreibt, ist die Zufriedenheit unserer Kunden und Mitglieder. Dazu liefern wir jeden Tag Exzellenz in Beratung, Service, Produkten und Prozessen.

### **Unsere Bank**

Die VR-Bank Westmünsterland eG ist eine Genossenschaftsbank. Als solche orientieren wir uns an klar definierten Werten wie Fairness, Transparenz und Ehrlichkeit. Die Nähe zu unseren Kunden und Mitgliedern und die Verantwortung für die Region sind uns wichtig. Dabei werden wir von drei genossenschaftlichen Prinzipien geleitet: Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung.

### **Unsere Mitglieder**

Das genossenschaftliche Prinzip der Teilhaberschaft der Mitglieder hebt uns von anderen Banken-Geschäftsmodellen ab. Durch die Mitgliedschaft besitzen unsere Mitglieder und Kunden ein aktives Mitspracherecht. Das nachhaltige



---

Gleichheitsgebot ist durch das Prinzip des „One person, one vote“, mithin der gleichberechtigten Stimme, unabhängig von der jeweiligen Kapitalbeteiligungshöhe an der Bank, beispielgebend implementiert. Als Genossenschaftsbank haben wir einen klaren Auftrag: Wir dienen der individuellen Förderung unserer Mitglieder und ihrer wirtschaftlichen Interessen.

### **Unsere Kunden**

Unsere Kunden stehen bei uns mit ihren Wünschen und Zielen im Mittelpunkt. Bankdienstleistungen orientieren sich bei uns an ihren Bedürfnissen. Denn egal, was sie antreibt: Wir beraten sie entsprechend unseren genossenschaftlichen Werten solidarisch, fair, partnerschaftlich und persönlich. Vor diesem Hintergrund sind uns die Begleitung und, wo relevant, die Unterstützung unserer Kunden bei der Erreichung ihrer individuellen Nachhaltigkeitsziele ein wichtiges Beratungsanliegen.

### **Unsere Region**

Als Genossenschaftsbank sind wir in besonderer Weise im regionalen Wirtschaftsleben verwurzelt. Unsere Stärken sind die genaue Kenntnis des Marktes und der persönliche Kontakt zu den Menschen in der Region.

### **Unser gesellschaftliches Engagement**

Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich verantwortlichem Handeln. Wir setzen uns ein für die Region und die Menschen und engagieren uns in verschiedenen gesellschaftlichen und sozialen Bereichen. Im Jahr 2023 wurden durch die VR-Bank Westmünsterland eG in der Region über eine halbe Million Euro für Spenden und Sponsoringleistungen ausgeschüttet (siehe Kriterium 18 – Gemeinwesen).

### **Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Wir nehmen die soziale Verantwortung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ernst. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Bank Orientierung zu geben und ihre Stärken zu fördern. Eine bedeutende Grundlage für die Integrität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die uneingeschränkte Einhaltung rechtlicher Vorgaben. Nur durch die hohe Qualität der Dienstleistungen und Produkte wird das Vertrauen der Kunden gewonnen und eine nachhaltig hohe Reputation unserer Bank sichergestellt.

Wie im Kriterium 6 ausgeführt, überwachen unsere entsprechenden Kontrolleinheiten die beschriebenen Regeln und Prozesse, damit wir nachhaltig den Anspruch unseres Leitbilds erfüllen können. Zur Sicherstellung unseres Qualitätsanspruchs werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Vorstand

---

und unser Aufsichtsrat regelmäßig für diese Themen geschult.

## 8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Vorstände) richtet sich grundsätzlich nach dem Mantel- und Vergütungstarifvertrag für die Volksbanken und Raiffeisenbanken in der jeweils gültigen Fassung. Über die Eingruppierung nach der tariflichen Vergütungsordnung wird gewährleistet, dass entsprechend den Anforderungen vergütet wird, die eine Stelle an die Qualifikation, Entscheidungsfähigkeit und Verantwortung stellt.

Dies ist nachhaltig, da hier die Merkmale erfasst und berücksichtigt werden, die die Wertigkeit der tariflich zu vergütenden Stellen im Verhältnis zueinander maßgeblich bestimmen. In Einzelfällen gewähren wir über die tariflichen Zahlungen hinausgehende Zulagen. Diese sind im Wesentlichen abhängig von der Erfahrung und der qualifizierten Aufgabenwahrnehmung der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters und in den jeweiligen Anstellungsverträgen bzw. in ergänzenden Vereinbarungen geregelt.

Besondere Leistungen erkennen wir durch eine jährliche, freiwillige Ermessenszahlung an. Die maßgeblichen Vergütungsparameter werden an der Entwicklung der Gesamtbank festgemacht. Diese Zahlungen setzen keine Fehlanreize, da eine signifikante Abhängigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der variablen Vergütung nicht besteht.

Unser variables Vergütungssystem sieht keine einzelproduktbezogene Vergütung für den Vertriebs Erfolg bei Finanzinstrumenten vor. Dies bedeutet, dass darauf verzichtet wird, die Höhe variabler Vergütungsleistungen daran auszurichten, ein bestimmtes Finanzinstrument/Produkt oder mehrere bestimmte Finanzinstrumente/Produkte jeweils in einem bestimmten Umsatz – sei es Volumen oder Ertrag - zu platzieren.

Bei der Festlegung der Höhe variabler Vergütungen mit individuellem Leistungs- und Erfolgsbezug gilt der sogenannte kundenorientierte Vergütungsvorbehalt. Dieser Baustein stellt nachhaltig sicher, dass in den Fällen, in denen im jeweiligen Leistungsbeurteilungszeitraum ein Verstoß des

Vergütungsanwärters gegen kundenschützende Anforderungen festgestellt wird, der Verstoß bewertet und bei der Vergütungsbemessung berücksichtigt wird.

Variable Vergütungen, die Mitarbeitenden und Führungskräften z. B. in Form von Ermessenstantiemien gewährt werden, richten sich maßgeblich nach den in der Strategie niedergelegten Zielen und stehen mit ihr im Einklang. Durch die Aufnahme von Nachhaltigkeitszielen in die Strategie werden diese implizit bei der Festlegung der Ermessenstantiemien berücksichtigt. Der Zielerreichungsgrad wird jährlich vom Vorstand nach Abstimmung mit den Bereichsleitern festgelegt.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
- i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
  - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
  - iii.** Abfindungen;
  - iv.** Rückforderungen;
  - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Für Vorstände und Führungskräfte, die nicht unter die Regelungen des Manteltarifvertrags für die Volksbanken und Raiffeisenbanken fallen, gelten davon abweichende Regelungen.

Die Höhe der variablen Vergütungsbestandteile dieser Mitarbeitergruppe wird einzelvertraglich geregelt und gesteuert über ein mehrjähriges Bankenrating für eine nachhaltig wirtschaftliche Entwicklung der Bank. Die Erreichung der entsprechenden Ratingklasse wird von den Kontrolleinheiten bestätigt. Bei den Zielvereinbarungen mit unserer erweiterten Führungsebene sind neben ökonomischen Zielen auch soziale Nachhaltigkeitsziele verankert, die Führung und Zusammenarbeit fördern. Der Zielerreichungsgrad wird jährlich vom

Vorstand nach Abstimmung mit den Bereichsleitern festgelegt.

Der Aufsichtsrat überwacht jährlich die Ausgestaltung der Vergütungssysteme und überprüft, ob gesetzte Anreize im Hinblick auf die Risiko-, Kapital- und Liquiditätsstruktur vorliegen. Die Aufsichtsratsstätigkeit wird mit einer monatlichen und sitzungsabhängigen Aufwandsentschädigung vergütet.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

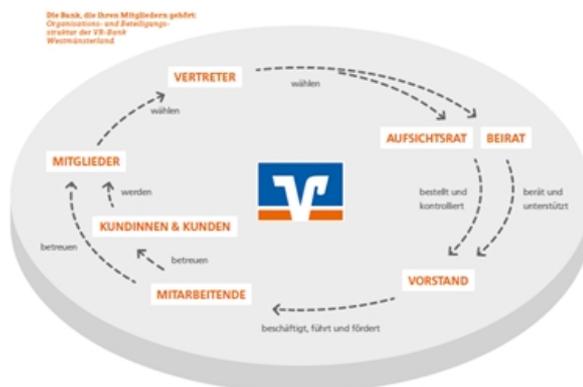
Die VR-Bank Westmünsterland eG verzichtet im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben auf diese Angabe aufgrund der Vertraulichkeit und der Wettbewerbsrelevanz dieser Informationen.

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Die für die VR-Bank Westmünsterland eG relevanten Anspruchsgruppen ergeben sich aus dem Geschäftsmodell, den genossenschaftlichen Strukturen, den Netzwerkaktivitäten und der langjährigen Geschäftstätigkeit. Zum Auftakt unserer „Nachhaltigkeitsreise“ wurde im Jahr 2020 ein Workshop mit Unterstützung einer externen Beratungsgesellschaft durchgeführt. Innerhalb dieses Workshops und auf der Basis der genossenschaftlichen Strukturen sowie der Verankerung in der Region wurden folgende wesentliche Anspruchsgruppen identifiziert:

- Mitglieder und Kunden
- Aufsichtsrat und Beirat
- Vorstand
- Mitarbeitende



Quelle: eigene Darstellung

### Mitglieder und Kunden

Die Bank ist in der Region verwurzelt. Als regional verankertes Kreditinstitut stehen wir im Rahmen der Geschäftstätigkeit und des gesellschaftlichen Engagements im kontinuierlichen Austausch mit unseren Kunden und Mitgliedern. Unser Beratungskonzept bietet den Rahmen für den regelmäßigen und konstruktiven Austausch mit unseren Kunden. Kundenbedürfnisse und Erwartungen an die Bank werden über diesen persönlichen Kontakt aufgenommen.

Auch in den jährlichen regionalen Vorvertreterversammlungen und in der Vertreterversammlung erfolgen Informationen zu Nachhaltigkeitsthemen der Bank und zum gesellschaftlichen Engagement in der Region.

Im Jahr 2023 konnten sich Mitglieder und Kunden außerdem über die VR-EnergieForen zum Thema Nachhaltigkeit im Kontext von Immobilien informieren. Die VR-EnergieForen wurden hybrid veranstaltet und haben die Themen energieeffizientes Bauen, Renovierung und Modernisierung in den Fokus genommen. Für das Jahr 2024 plant die VR-Bank eine Wiederholung des Events.

Die Informationsvermittlung zum Thema Nachhaltigkeit in der VR-Bank Westmünsterland erfolgt auch für alle Anspruchsgruppen auch über die Homepage: <https://www.vrbank-wml.de/wir-fuer-sie/nachhaltigkeit.html>.

Durch das zentrale Beschwerdemanagement bietet die Bank den Kunden die Möglichkeit zur unbürokratischen, sach- und problemgerechten Kritikäußerung. Eine schnelle und einvernehmliche Lösung mit den Mitgliedern und Kunden wird stetig angestrebt. Die daraus resultierenden Erkenntnisse und Impulse nutzen wir für die Weiterentwicklung unserer Prozesse.

### Aufsichtsrat und Beirat

Mit dem Aufsichtsrat und dem Beirat als von den Vertretern gewählten Gremien

besteht innerhalb der Gremienarbeit und darüber hinaus ein aktiver Austausch. Aufsichtsrat und Beirat sind in die strategische Ausrichtung der Bank eingebunden. In regelmäßigen Sitzungen können vielfältige Facetten und Impulse durch Diskussionen, Umfragen und Workshops gewonnen werden.

Im Kontext der Nachhaltigkeit waren beispielsweise Vertreter aus Aufsichtsrat und Beirat Jurymitglieder des Nachhaltigkeitspreises der VR-Bank. So konnten wir verschiedenste Perspektiven der Region einbinden, um die vielfältigen Bewerbungen zu bewerten.

Außerdem berichten wir in Beirats- oder Aufsichtsratssitzungen über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten und nehmen dort wichtigen Input für die weitere nachhaltige Ausrichtung auf.

Im Jahr 2023 haben der Aufsichtsrat, der Vorstand sowie ausgewählte Mitarbeiter an einer umfassenden Nachhaltigkeitsschulung teilgenommen. Hier wurden wesentliche Grundlagen und Ziele der Nachhaltigkeitstransformation, nachhaltigkeitsbezogene Anforderungen an Unternehmen, neue Berichterstattungsstandards und weitere relevante Themen vermittelt.

### **Mitarbeitende und Vorstand**

Mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kommunizieren wir laufend aktuelle Nachhaltigkeitsthemen über das Intranet und nehmen dabei über das betriebliche Vorschlagswesen, das in unserem Innovationsmanagement angesiedelt ist, weiteren Input auf.

Auch über das Mitwirken in einzelnen Projekten sind unsere Mitarbeitenden in Nachhaltigkeitsthemen eingebunden. Im Rahmen des jährlichen Mitarbeiterforums und der damit verbundenen Filial- und Abteilungstour steht der Vorstand im direkten Austausch mit den Mitarbeitenden der VR-Bank. In den vergangenen internen Foren wurden über 450 Nachhaltigkeitsideen erarbeitet. Diese werden stetig vorangetrieben, neue Ideen entwickelt und in unsere Nachhaltigkeitsstrategie eingearbeitet.

Im sogenannten internen VR-PotenzialForum 2023 standen neben der jährlichen Filial- und Abteilungstour die Bausteine „VR-PotenzialTalks“ sowie der Veranstaltungstag im Fokus.

Die VR-PotenzialTalks fanden an vier Standorten mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten statt. In jedem Talk gab es unterschiedliche Talkgäste aus der Belegschaft, die das Potenzial aus unterschiedlichen Bankperspektiven beleuchtet haben. Unter anderem wurde dort auch das Nachhaltigkeitspotenzial thematisiert.

Am Veranstaltungstag, bei dem alle Mitarbeitenden sich vor Ort getroffen haben, wurde das Nachhaltigkeitspotenzial in der Region in den Mittelpunkt

gestellt. An unterschiedlichen Messeständen konnten die Preisträger des Nachhaltigkeitspreises 2023 ihre Projekte und Ideen vorstellen. So bekamen alle Mitarbeitenden einen umfassenden Einblick in das Nachhaltigkeitsengagement aus der Region.

Im Jahr 2023 haben alle Mitarbeitenden der VR-Bank außerdem eine Grundlagenschulung zum Thema Nachhaltigkeit absolviert. Uns ist es wichtig, die Sprachfähigkeit hinsichtlich des Themas Nachhaltigkeit in der Gesamtbank zu stärken und ein Grundlagenwissen zu vermitteln. Inhalte des Grundlagentrainings waren die Themen Sustainable Finance und Sustainable Banking sowie die Verankerung des Themas im Anlagegeschäft sowie im Kreditgeschäft.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

- i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
- ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Die VR-Bank Westmünsterland begrüßt die Meinungsvielfalt der Anspruchsgruppen in sämtlichen Themenbereichen! Ziel ist es, sie zu fördern, Diskussionen anzustoßen, nützliche Impulse aufzugreifen und gute Ideen umzusetzen.

Die Rückmeldungen und Impulse der Anspruchsgruppen werden durch das Nachhaltigkeitsmanagement der Bank zusammengetragen. Die Nachhaltigkeitsmanagerin koordiniert mittels einer Nachhaltigkeitsrunde, die aus Mitarbeitenden verschiedener Bereiche der Bank besteht, die Themen meist von der Idee an über die Priorisierung bis hin zur Umsetzung.

Durch die ganzheitlichen Dialoge mit den Stakeholdern wird versucht, aktuelle Trends und aktuelle rund um die Bankenwelt einzuordnen, um Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen für die VR-Bank gemeinsam ableiten zu können. Durch diese Vorgehensweise können wir unterschiedliche Perspektiven beleuchten, die für unsere Strategiearbeit von hoher Bedeutung sind.

Weitere relevante Themen aus dem Jahr 2023 sind im Kriterium 9 näher

erläutert.

## 10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Im Kundengeschäft streben wir weiterhin eine langfristig ausgelegte Geschäftsverbindung an. Die Mitgliedschaft leistet hierzu einen sehr wichtigen Beitrag, ebenso wie die konstante Ausrichtung auf die Positionierung als Mehrgenerationenbank. Je größer die Gemeinschaft unserer Mitglieder ist, desto kraftvoller können wir uns für die Region, ihre Menschen und ihre Unternehmen engagieren: Diese genossenschaftliche Idee ist attraktiv wie eh und je.

1.117 Kunden traten der Bank im Jahr 2023 als neue Mitglieder bei, das unterstützt unsere erfolgreiche Positionierung weiterhin. Wir begleiten Kunden aller Segmente bei der Verwirklichung ihrer Nachhaltigkeitsziele mit innovativen Produkt- und Dienstleistungsangeboten, die ihnen eine in ihrem Sinne nachhaltige Geldanlage bzw. Finanzierung ermöglichen. Nachfolgend geben wir Informationen über unsere Unterstützung im Kundengeschäft.

- Die VR-Bank als Genossenschaftsbank versteht sich als verantwortlicher Teil der regionalen Gesellschaft. Wir wollen unserer Verantwortung auch im Wertpapierdienstleistungsgeschäft gerecht werden und haben zu diesem Zweck Strategien zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken für unsere Kunden, aber auch in Bezug auf die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren der Investitionsentscheidungen im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung definiert.
- Im Investmentprozess unserer hauseigenen Vermögensverwaltung INVVESTMünsterland beziehen wir Nachhaltigkeitsrisiken ein.
- Unsere beiden Hausfonds, der VR Westmünsterland Aktiv Nachhaltig und der VR Westmünsterland Select Nachhaltig, berücksichtigen bereits seit 2020 bei der Auswahl der Wertpapiere und Emittenten ethische, soziale und ökologische Kriterien. Über unsere Hausmeinung überprüfen wir zudem unser nachhaltiges Produktportfolio regelmäßig. Produkte, bei denen wir Risiken in Bezug auf Nachhaltigkeit erkennen, werden gar nicht erst in unsere Hausmeinung aufgenommen. 80 % der

Wertpapierprodukte, die wir im Filialvertrieb anbieten, sind bereits nachhaltig ausgerichtet. Fast 60 % (59,16 %) der Wertpapieranlagen unserer Kunden bei der Union Investment sind mittlerweile in nachhaltigen Fonds investiert.

- Zum 31. Dezember 2023 waren insgesamt 135,6 Millionen Euro in unserer hauseigenen Vermögensverwaltung INVVESTMünsterland investiert. 68,6 Millionen Euro (VR Westmünsterland Aktiv Nachhaltig) bzw. 47,2 Millionen Euro (VR Westmünsterland Select Nachhaltig) sind in den beiden Hausfonds investiert gewesen.
- Präsenz auf allen Kanälen - so lautet unser Motto. Unsere Mitglieder und Kunden wollen vor Ort in ihren Filialen beraten werden, aber alle Bankgeschäfte auch online erledigen. Das ist uns als innovative Regionalbank auch sehr wichtig: überall dort zu sein, wo unsere Kunden uns brauchen. Zu Beginn des Jahres 2023 haben wir unsern Kunden in einer gut besuchten Event-Reihe die Themen "OnlineBanking" und "Sicherheit beim OnlineBanking" nähergebracht. Zahlreiche neue Funktionen machten unser OnlineBanking noch attraktiver, sodass wir in 2023 insgesamt 3.075 neue OnlineBanking-Nutzer gewinnen konnten.
- Über unsere genossenschaftliche Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ unterstützen wir weiterhin Menschen bei der Erreichung ihrer Ziele, die unter anderem der Nachhaltigkeit zugutekommen. Nachhaltigkeit ist ein Entwicklungspfad, den wir partnerschaftlich mit unseren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitern beschreiten und weiter vorantreiben möchten. Denn das genossenschaftliche Modell der Kooperation unter dem Motto „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“ stellt nicht den Profit des Einzelnen, sondern den Nutzen der Gemeinschaft in den Mittelpunkt. Dieser Gedanke steht auch hinter unserer Crowdfunding-Initiative, mit der wir zukunftsfähige Projekte auf lokaler Ebene fördern. Bis zum Jahresende 2023 konnten mittlerweile 50 Projekte durch knapp 10.000 Unterstützer erfolgreich realisiert werden.
- Rund um das Girokonto haben wir bereits 2021 mit der „Naturliebe-Karte“ unser nachhaltiges Produktangebot erweitert. Alle Debit- und Kreditkarten sind auch als Naturliebe-Karte aus Maisstärke und somit als umweltbewusstere Alternative zu herkömmlichen Karten erhältlich. Seit dem Herbst 2023 sind grundsätzlich alle Kartenkörper bei girocards und Kreditkarten aus recyceltem PVC. Außerdem sind alle Debit- und Kreditkarten auch als Naturliebe-Karte aus Maisstärke als umweltbewusste Alternative zu herkömmlichen Karten erhältlich. Die neuen Materialien tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen. Neben den ressourcenschonenderen Materialien der physischen Karten setzten wir auch weiterhin auf den Ausbau der Ausgabe digitaler Karten. Hier gab es im Vergleich zum Vorjahr ein Wachstum von rund 60% auf ca. 16.000 ausgegebene Karten.
- Wir haben mittlerweile knapp 80 PenPads im Einsatz, auf denen

insbesondere Buchungsbelege und Daueraufträge, aber auch Verträge wie z. B. der Kundenstammvertrag unterzeichnet werden können. PenPads sind kleine Tablets, mit denen elektronische Unterschriften eingeholt werden können. Damit können wir viel Papier, aber natürlich auch Zeit einsparen, da der Ausdruck und die Archivierung komplett digital erfolgen.

- Auch im digitalen Unternehmerdialog ist das Thema Nachhaltigkeit mittlerweile fest verankert. Gemeinsam mit unseren Firmenkunden sprechen wir dort individuell über aktuelle und geplante Nachhaltigkeitsthemen und unterstützen sie mit bedarfsgerechten Angeboten in ihrer Nachhaltigkeitstransformation - vom eigenen „Quick-Check Nachhaltigkeit“ bis hin zu Kooperationspartnern, die die ersten Schritte ins Nachhaltigkeitsmanagement erleichtern.

2023 betrug das Finanzierungsvolumen an öffentlichen Fördermitteln knapp 100 Millionen Euro. Wir finanzieren unter anderem Investitionen in Maßnahmen:

- zur Steigerung der Energieeffizienz,
- zur Minderung von Emissionen,
- zum gemeinschaftlichen Maschinenkauf von Landwirten,
- zur Förderung des ökologischen Landbaus,
- zur Verbesserung der Tierhaltung sowie
- Investitionen von Primärproduzenten in die Verarbeitung und Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte.

Mithilfe des **Projekt- und Innovationsmanagements** möchte die VR-Bank weiterhin Exzellenz in Beratung, Service, Produkten und Prozessen bieten und so ihrer Kernaufgabe gerecht werden, ihren Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitern als verlässlicher und zukunftsfähiger Partner zur Seite zu stehen. Innovationen betreffen jeden Bereich unseres Lebens und haben ein riesiges Veränderungspotenzial. Aus diesem Grund ist es wichtig, Innovationen frühzeitig zu erkennen oder selbst mitzugestalten, denn Innovationen schaffen neuen Nutzen für die Mitglieder sowie die Kundinnen und Kunden:

- direkt über neue bedarfserfüllende Dienstleistungen und Produkte,
- indirekt über die Verbesserung der internen Leistungserbringungen der VR-Bank.

So sehen wir Innovationsfähigkeit und -umsetzung als Voraussetzungen für unsere Stärke in der nachhaltigen Entwicklung. Die Verzahnung zwischen dem Innovationsmanagement und der Stelle für Nachhaltigkeit in der VR-Bank Westmünsterland eG schafft einen direkten Austausch über die Nachhaltigkeitsaspekte von neuen Ideen und Innovationen.

---

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer  
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Bereits im Jahr 2021 wurde mit der Integration von Nachhaltigkeitskriterien in Bezug auf das Depot A begonnen und für die Direktanlage umgesetzt. Dabei kommen harte und weiche Ausschlusskriterien zur Anwendung.

Investitionen in Emittenten, die die Voraussetzung der definierten harten Ausschlusskriterien erfüllen, sind seitdem nicht mehr möglich und wurden ggf. beendet. Für Investitionen in Emittenten, die die Voraussetzung der definierten weichen Ausschlusskriterien erfüllen, ist ein Toleranzvolumen festgelegt. Die Überwachung dieser Grenzen erfolgt im monatlichen Turnus.

Die Ausweitung der Systematik auf die Fonds-Investments und damit auf das Gesamtportfolio ist im Jahr 2022 umgesetzt worden.

---

# KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

## Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

*Hinweis zu den nachfolgenden Umweltkriterien:*

*Aufgrund der geplanten Fusion mit der Volksbank Südmünsterland-Mitte eG im Jahr 2024 wird die Veröffentlichung des DNK-Berichtes der VR-Bank in diesem Jahr vorgezogen. Dies führt dazu, dass einzelne Verbrauchsdaten und aktualisierte CO<sub>2</sub>-Umrechnungs-Faktoren für die Bilanz im Berichtsjahr 2023 noch nicht vorliegen. In diesen Fällen werden der Vorjahresverbrauch sowie die Emissionsfaktoren der letzten Bilanz für dieses Berichtsjahr angenommen, sofern keine Maßnahmen zur Reduzierung der Verbräuche veranlasst wurden.*

Die Jahre 2022 und 2023 waren geprägt von dem Krieg in der Ukraine und der daraus zum Teil entstandenen Energiekrise. Beide Ereignisse bestätigten uns in unserem Visionsziel der CO<sub>2</sub>-Neutralität für das Jahr 2025. Denn die Dringlichkeit, Energie einzusparen, wurde unter anderem durch die Bundesregierung und deren „Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen“ (EnSikuMaV) klar herausgestellt.

Aber auch das hausinterne Denken der Mitarbeitenden, der Führungskräfte und des Vorstands über das Thema Energiesparen wurde geschärft. Die VR-Bank hat neben den von der Bundesregierung geforderten Maßnahmen aus dem Jahr 2022, wie dem Ausschalten der Außenbeleuchtung in der Nacht oder dem Heizen der Büroräume auf höchstens 20 Grad, noch weitere Maßnahmen beibehalten, um Energie einzusparen.

Im Jahr 2024 wurde, wie in den Vorjahren, die Klimabilanz 2023 mit der Unterstützung der Awado Agrar- und Energieberatung GmbH erstellt. Freiwillig erstellte CO<sub>2</sub>-Bilanzen unterstehen keiner verbindlichen Vorgabe für die Ausgestaltung. Wir haben aber dennoch für die Bilanzerstellung das „GHG

Protocol – Bilanzierungs- und Berichtsstandard für Unternehmen“ (GHG-Protokoll) und die „Unternehmenswertschöpfungskette (Scope 3) - Bilanzierungs- und Berichtsstandard“ (Scope-3-Standard) sowie die Normen DIN EN ISO 140641:201906 und ISO/TR 14069:2013 berücksichtigt.

Ein Beweggrund, dies zu tun, ist die Berichtspflicht, die uns gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) voraussichtlich ab 2027 für das Jahr 2026 betreffen wird.

Wie bereits in den Vorjahren lagen auch im vergangenen Jahr (2023) nicht alle Daten und Umrechnungsfaktoren vor, sodass diese Unschärfe jetzt bereinigt wurde und die CO<sub>2</sub>-Bilanz-Daten aus 2023 mit geringen Veränderungen nun valider vorliegen. Vor dem Hintergrund der angestrebten Fusion mit der Volksbank Südwestfalen-Mitte eG wurde auch die Erstellung der CO<sub>2</sub>- Bilanz und des DNK-Berichtes vorgezogen, wodurch sich diese Unschärfe nochmals verstärkt. Eine Betrachtung im marktbasierter Ansatz wurde auch in dieser Bilanzperiode vorgenommen, um die Vorteile der Ökostromverträge mit einfließen lassen zu können.

In den Berichtsjahren 2022 und 2023 wurde die Problematik der Lieferkettenengpässe aufgrund des Krieges in der Ukraine und der damit einhergehenden Energieengpässe noch verschärft. Umso mehr lag der Fokus unseres Energiemanagements auf der Reduzierung des Erdgas- und Stromverbrauches sowie dem Vorantreiben von Projekten zur Reduzierung der größten Emissionsquellen.

Diese lagen, wie in den Vorjahren auch, in den folgenden Bereichen

#### Energieverbrauch

- durch die Nutzung unserer Geschäftsgebäude
- durch die Nutzung der benötigten Technik

#### Kraftstoffverbrauch

- Ottokraftstoffe (nicht erneuerbare Energie), durch die Nutzung unserer Hybrid-Dienstfahrzeuge

Im Einzelnen teilen sich die größten Emissionsquellen wie folgt auf:

- Der Brennstoffverbrauch (nicht erneuerbare Energie) kann mit 274 t CO<sub>2</sub>-Äq. (2023) als Haupttreiber benannt werden,
- gefolgt vom Treibstoffverbrauch (nicht erneuerbare Energie) mit 178 t CO<sub>2</sub>-Äq. (2023).
- Darüber hinaus ist der Strom- und Wärmeeinkauf im Scope 2 mit 30 t CO<sub>2</sub>-Äq. (2023) als großer Treiber zu nennen.

Der Anteil von Ökostrom innerhalb des Gesamtstromverbrauches beläuft sich

---

in der VR-Bank auf 94 %. Bei den Stadtwerken Borken und Coesfeld, unseren mit Abstand größten Energieversorgern, besteht das Produkt zu 58,9 % aus erneuerbaren Energien (durch die EEG-Umlage finanziert) sowie zu 41,1 % aus Strom aus erneuerbaren Energien mit Herkunftsnachweisen (die nicht durch die EEG-Umlage finanziert werden).

Insgesamt konnten wir im Jahr 2023 unseren Treibhausgasausstoß im Vergleich zum Vorjahr von 860 t CO<sub>2</sub>-Äq. um 19 % auf 721 t CO<sub>2</sub>-Äq. verringern. Zudem wurden durch Kompensationsmaßnahmen unter anderem durch den Einkauf von Erdgas (Ökogas) 238 t CO<sub>2</sub>-Äq kompensiert. Die Daten wurden mit dem marktbasierten Ansatz ermittelt. Unter Berücksichtigung von weiteren Kompensationen ergibt sich ein Saldo von 430 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äq., der zu berichten ist.

Als Genossenschaftsbank sehen wir die Schließung von Standorten weiterhin als keine anzustrebende Maßnahme, um eine Reduzierung des Energieverbrauchs zu erreichen. Weiterhin sind unsere Filialen ein fester Bestandteil unseres genossenschaftlichen Handelns und Selbstverständnisses. Stattdessen versuchen wir, die Flächen effizient zu nutzen und unseren Flächenverbrauch bei gleichbleibender Servicequalität zu verringern.

Die Investition in zukunftsweisende Konzepte wurde auch in diesem Jahr vorangetrieben. Ein im Jahr 2020 neu errichteter Standort ist Opfer eines Sprenganschlags geworden und wurde im Inneren gänzlich zerstört. Dies ist aus Nachhaltigkeitssicht ein Rückschritt. Der Wiederaufbau konnte im Jahr 2023 abgeschlossen werden.

Es wurden alle Standorte auf eine mögliche Errichtung von Photovoltaikanlagen hin betrachtet. Auch der Umbau von Energietreibern zu energetisch sinnvollen Alternativen wurde weiter vorangebracht. Die Dienstfahrzeugumstellung auf Hybrid- oder Elektroantrieb konnte ebenfalls weiter vorangetrieben werden; die Umstellung aller Fahrzeuge bis 2025 wird als realistisch angesehen.

Die Wasser- und Abfallemissionen sind mit 14 t CO<sub>2</sub>-Äq. als nicht wesentlich zu nennen. Gleichwohl werden auch sie kontinuierlich auf ihre mögliche Reduzierung geprüft.

Wie auch in den Jahren zuvor wurden in Scope 3 nur alle durch die VR-Bank direkt steuerbaren und bankspezifischen Emissionen betrachtet (siehe Leistungskriterium 13 – sonstige indirekte THG-Emissionen [Scope 3]). Aufgrund der CSRD-Berichterstattungspflicht ab 2027 für das Jahr 2026 wird der Einbezug der erweiterten Scope-3-Emissionen (Pendlerverkehr, finanzierte Investitionen und vermietete Sachanlagen) aktuell geprüft.

Zudem wurden im Jahr 2023 im Rahmen eines Pilotprojekts mit der Firma

right based on science GmbH die CO<sub>2</sub>-Werte in eine 1,5-Grad-Betrachtung übertragen, um die Konformität der VR-Bank mit dem Pariser Klimaabkommen zu validieren.

## 12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Die VR-Bank Westmünsterland Gruppe hat sich 2020 die CO<sub>2</sub>-Neutralität im betrieblichen Umweltschutz (Scope 1 und 2) ab dem Jahr 2025 als Ziel gesetzt. Dieses Ziel wurde in der Unternehmensstrategie verankert und nimmt seitdem einen wichtigen Stellenwert im Handeln der VR-Bank ein.

Wie im Jahr 2021 bereits berichtet, wurden im Jahr 2022 alle gewonnenen Erkenntnisse aus der CO<sub>2</sub>-Bilanz in einen CO<sub>2</sub>-Forecast überführt. Dieser zeigt einen Entwicklungspfad der Emissionen der kommenden Jahre mit den damit verbundenen Maßnahmen und benötigten Investitionen transparent auf. Außerdem dient er als zentrales Steuerungsinstrument und wurde über den Gesamtbank-Forecast regelmäßig an wichtige Stakeholder kommuniziert. Diese Vorgehensweise zeigt die Bedeutung des Ziels bei der VR-Bank Westmünsterland. Aus diesem Forecast und der turnusmäßigen Anpassung können Abweichungen vom Plan erkannt und entsprechende Konzeptanpassungen oder Schlussfolgerungen abgeleitet werden.

Nachfolgend werden wesentliche Maßnahmen zur Ressourcenoptimierung aus 2023 konkreter erläutert. Diese stellen Aktualisierungen bzw. Ergänzungen zu den bereits angestoßenen Maßnahmen der Vorjahre dar.

### **Substitution von Energieträgern**

Um das Ziel der CO<sub>2</sub>-Neutralität zu erreichen, versuchen wir in erster Linie die Verbräuche zu reduzieren. Da die baulichen und technischen Umbauten mehrere Jahre in Anspruch nehmen werden und eine CO<sub>2</sub>-Neutralität bis 2025 allein damit nicht umsetzbar wäre, werden auch alle herkömmlichen Stromverträge auf Naturstrom aus regenerativen Quellen (Ökostrom) umgestellt.

Diese Umstellung wurde im Jahr 2022 flächendeckend umgesetzt. Lediglich die Standorte, an denen der Stromvertrag nicht mit der VR-Bank abgeschlossen wurde (z. B. bei einzelnen Mietobjekten), wurden noch nicht umgestellt. Die Verträge der Münsterländischen Bank Thie (MLB) wurden 2023 umgestellt. Ab 2024 werden alle Stromverträge auf Ökostrom umgestellt sein.

Die Umrüstung auf LED wurde auch in diesem Jahr weiter intensiviert. Bei Neu- oder Umbauten und bei defekten Leuchten wird die LED-Technik durchgängig verbaut. Nach 35 Jahren Einsatz wurde die Klimatechnik der Lüftungsanlage am KC Coesfeld energetisch sinnvoll getauscht. Die Leistung von ehemals 250 kW konnte reduziert werden auf 100 kW.

Ebenso wurde die Klimaanlage am Standort Dernekamp erneuert und entsprechend energetisch und kältemitteltechnisch aufgewertet. Am KC Borken wird aktuell die Umstellung von einer Gasheizung auf eine Wärmepumpe geprüft. Die Umsetzung wird für 2025 angestrebt.

### **Eigenproduktion von Strom und Wärme**

- Durch den Einbau eines BHKWs an unserem KompetenzCentrum in Coesfeld im Jahr 2020 konnten wir bis heute bereits 400.000 kWh Strom produzieren, den wir zum Großteil selbst nutzen konnten. Die Ende 2021 am KC Coesfeld installierte PV-Anlage konnte zudem bis heute ca. 63.000 kWh Strom erzeugen.
- Ende 2021 konnte am KompetenzCentrum in Dülmen ein System mit einer kleinen Gas-Brennwertheizung, einer Photovoltaikanlage und einem Blockheizkraftwerk installiert werden. Das dort installierte BHKW hat im Jahr 2023 ca. 37.250 kWh, die installierte PV-Anlage ca. 25.500 kWh Strom erzeugt.
- Die mögliche Nutzung von selbsterzeugtem Strom durch PV-Anlagen wurde an allen Standorten der VR-Bank Gruppe geprüft. An den Standorte Dernekamp, Hiddingsel und Südlohn konnte im letzten Jahr eine PV-Anlage in Betrieb genommen werden. Am Standort Hiddingsel wird eine 25-kWp-Anlage mit einem 20-kW-Speicher betrieben. Am Standort Dernekamp konnte eine 23-kWp-Anlage mit einem 10-kW-Batteriespeicher in Betrieb genommen werden. Der Standort Südlohn hat eine 8-kWp-Anlage erhalten. Eine PV-Anlagen-Installation am Standort KC Borken ist erst nach einer notwendigen Dachsanierung möglich, wird aber anschließend entsprechend beauftragt.

### **Förderung der E-Mobilität**

- Die interne Fuhrparkrichtlinie sieht vor, dass bei Auslaufen eines Leasingvertrages nur noch Elektro- oder Hybridfahrzeuge angeschafft werden. Der nachhaltig geplante Tausch der Fahrzeuge ist im Jahr 2023 gut vorangeschritten. Eine komplette Umstellung bis 2025 wird als

realistisch betrachtet. Im Jahr 2023 wurden 30 voll- oder teilelektrische Fahrzeuge zugelassen. Im Vorjahr waren hingegen fünf voll- oder teilelektrische Fahrzeuge neu eingesetzt worden.

- Im Jahr 2023 konnten acht öffentlich nutzbare Ladepunkte am Kompetenzzentrum Borken installiert werden. Weitere öffentliche Ladepunkte werden im Jahr 2024 an den Standorten Burlo, Reken, Hiddingsel, Holtwick und Haverland errichtet werden.

### **Optimierungspotenziale und -ziele aus dem laufenden Geschäftsbetrieb**

- Wir sehen die Einheit Papier als zentrale Verbrauchsgröße der Gesamtbank an, da zur erfolgreichen Reduzierung die Mitwirkung aller Mitarbeitenden erforderlich ist. Im Jahr 2022 ist das Projekt „Papierlose Bank“ gestartet, in dem alle Prozesse beleuchtet werden, in denen viel Papier genutzt wird. So können zielgerichtet Optimierungspotenziale abgeleitet werden. Zudem konnte die Umstellung auf recyceltes Papier im Jahr 2023 umgesetzt werden.
- Die Möglichkeit des mobilen Arbeitens wurde im Jahr 2023 beibehalten.
- Beim Einkauf von Hardware und Druckern wird auf energiesparende Geräte geachtet. Die VR-Bank Westmünsterland hat im Jahr 2022 außerdem Hardware mit Unterstützung eines Kooperationspartners, der AfB social and green IT, einer Weiterverwendung zugeführt. So können ausgemusterte Geräte in einen zweiten Nutzungskreislauf gegeben und nachhaltig genutzt werden.
- Das im Jahr 2022 initiierte Projekt „Digitaler Posteingang“ wurde im Jahr 2023 weiterverfolgt. Das Ziel, den Eingang von papierhaften Rechnungen dauerhaft zu reduzieren, wurde vorangetrieben. Es reduziert nicht nur den Papierverbrauch auf Seiten der Rechnungssteller, sondern verursacht auf Seiten der VR-Bank ebenfalls weniger Papiermüll. Eine durch dieses Projekt mögliche Arbeitsoptimierung durch digitale Prozesse würde neben der Einsparung der Ressource Papier auch auf die Mitarbeiterzufriedenheit einwirken, da die Umstellung das mobile Arbeiten erleichtern würde. Entsprechend eingesparte Fahrten zum Büro zählen wiederum auf den Umweltaspekt ein.
- Die Vorgaben an unsere Nachunternehmer und Lieferanten werden weiter vorangetrieben mit Blick auf das Thema Nachhaltigkeit. So wurde im Jahr 2023 weiterhin die Kuriertour (Postverteilung zwischen den Filialen) wie vertraglich vorgeschrieben mit einem Elektroauto durchgeführt. Dies brachte eine Einsparung von 5,5 t CO<sub>2</sub>-Äq. für das Jahr 2023. Auch wurde bereits bei Abschluss neuer Dienstleistungsverträge die nachhaltige Unternehmensführung bei der Entscheidung zur Beauftragung einbezogen.

### **Ziele:**

- Wir haben uns für das Jahr 2023 als Ziel gesetzt, die Leuchtmittel an den Standorten Druffelsweg, Gescher und Oeding auf LED umzurüsten. Das konnte überwiegend umgesetzt werden. Nur der Standort Gescher wurde erst im Frühjahr 2024 auf LED umgestellt. Für das Jahr 2024 ist die Umstellung der Beleuchtung an den Standorten Südlohn, Haverland, dem KC Borken sowie Teilen des KC Dülmens geplant
- Für unser Kompetenzzentrum in Borken haben wir darüber hinaus für die Jahre 2024 und 2025 geplant, dies energetisch weiter zu sanieren. So soll beispielsweise im Jahr 2024 das Dach energetisch saniert werden und im Jahr 2025 die Klima- und Lüftungstechnik erneuert sowie die Heizung auf eine Wärmepumpe umgestellt werden. Zudem soll die Außenbeschattung an großen Fensterfronten nachgerüstet werden.
- Außerdem haben wir über unsere Fuhrparkrichtlinie festgehalten, unsere neuen Autos nur noch mit Elektro- oder Hybridantrieb zu beschaffen. Dies wurde bereits seit Aktualisierung der Richtlinie in den letzten 4 Jahre konsequent umgesetzt

### **Einbindung der Unternehmensleitung**

Der Bereich Nachhaltigkeit ist als Stabsstelle im Organigramm angeordnet. Die Nachhaltigkeitsbeauftragte berichtet direkt an den Vorstand.

Es finden quartalsweise Meetings zum Austausch zwischen der Nachhaltigkeitsbeauftragten, dem Bereichsvorstand und den Verantwortlichen für den Gebäudebetrieb statt, um über die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung, die Entwicklung der Energieverbräuche und dem Einkauf der Energieverträge zu berichten.

Zudem ist seit dem Jahr 2022 die sogenannte Nachhaltigkeitsrunde mit aktuell 13 Nachhaltigkeitsvertretern aus der Gesamtbank für den interdisziplinären Austausch über die Nachhaltigkeitsaktivitäten initiiert worden. An dieser Runde ist auch der entsprechende Bereichsvorstand eingebunden (siehe Kriterium 5 – Verantwortung).

### **Risiken:**

Aufgrund unserer Geschäftstätigkeit als Finanzdienstleister sehen wir im Vergleich zu verarbeitendem oder produzierendem Gewerbe keine wesentlichen Risiken in Bezug auf die Ressourcenverbräuche.

Ab der möglichen CSRD-Berichtspflicht im Jahr 2027 für das Jahr 2026 und der damit einhergehenden Prüfung auf Einbezug diverser Scope-3-Emissionen - wie finanzierte Investitionen, den Pendlerverkehr und vermietete Sachanlagen - werden Risiken in Bezug auf den Ressourcenverbrauch oder in Bezug auf Produkte und Dienstleistungen sichtbar. Anhand von Rücksprachen mit Experten sowie bereits jetzt gesammelter und ausgewerteter Daten sehen wir

Risiken in der Genauigkeit der Datenerhebung und der weiteren Einhaltung des Ziels der CO<sub>2</sub>-Neutralität. Eine umfassende Risikoanalyse ist aktuell mit Blick auf das Ressourcenmanagement nicht durchgeführt worden.

Insbesondere im Bereich unseres Produkts „Investitionen“ sehen wir das potenzielle Risiko in der negativen Außenwirkung aufgrund getätigter Kreditvergaben. Die VR-Bank sieht die Aufgabe einer Genossenschaftsbank unter anderem nicht darin, keinen Kunden aufgrund ihres CO<sub>2</sub>-Ausstoßes auszuschließen, sondern eher darin, Unternehmen durch Zuteilung von Krediten zu einer positiveren CO<sub>2</sub>-Bilanz zu verhelfen.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Der Papierverbrauch in der Unternehmensgruppe konnte in den letzten Jahren kontinuierlich reduziert werden:

- 2021: 19.175 kg
- 2022: 15.312 kg
- 2023: 11.225 kg

Dieser Wert beinhaltet das Papier, das von der VR-Bank Gruppe selbst eingekauft, sowie das Papier, das von einem Dienstleister über die sogenannte Druckstraße ausgedruckt und versandt wurde. Das selbst eingekaufte Papier (5.262 kg) ist FSC-Recycling Papier.

Es werden aufgrund unseres Geschäftsinhalts keine weiteren Materialien eingesetzt.

---

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

**b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

**c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i.** Stromverbrauch
- ii.** Heizenergieverbrauch
- iii.** Kühlenergieverbrauch
- iv.** Dampfverbrauch

**d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

- i.** verkauften Strom
- ii.** verkaufte Heizungsenergie
- iii.** verkaufte Kühlenergie
- iv.** verkauften Dampf

**e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

**f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

**g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Der Stromverbrauch für Elektrizität und Heizung über die gesamte Unternehmensgruppe belief sich im Jahr 2023 auf ca. 1.437.000 kWh. Durch den Abschluss von Ökostromverträgen an allen Standorten konnten die ausgestoßenen CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich reduziert werden.

Von dem Gesamtverbrauch wurde bereits ein Verbrauch von ca. 1.125.000 kWh durch CO<sub>2</sub>-neutralen Ökostrom genutzt. Der Teil, der nicht kompensiert wurde, ergibt sich im Wesentlichen durch E-Ladungen an externen Ladesäulen, bei denen wir nicht mit Sicherheit annehmen können, dass diese mit Ökostrom betrieben werden. Der Anteil von Ökostrom innerhalb des Gesamtstromverbrauches beläuft sich in der VR-Bank auf 94 %. Bei den Stadtwerken Borken und Coesfeld, unseren mit Abstand größten Energieversorgern, besteht das Produkt zu 58,9 % aus erneuerbaren Energien

(durch die EEG-Umlage finanziert) sowie zu 41,1 % aus Strom aus erneuerbaren Energien mit Herkunftsnachweisen (die nicht durch die EEG-Umlage finanziert werden).

Die installierten BHKW-Anlagen und PV-Anlagen an den Standorten KC Dülmen, KC Coesfeld, Hiddingsel und Dernekamp haben zudem im Jahr 2023 insgesamt 163.475 kWh Strom aus erneuerbaren Energien erzeugt, wovon ein Großteil direkt genutzt werden konnte.

Der aufgrund der Vorgaben der Bundesregierung und der zusätzlich eigeninitiierten Maßnahmen reduzierte Brennstoffverbrauch (nicht erneuerbare Energie) (Erdgas) aus dem Jahr 2022, von 1.545.139 kWh konnte auch im Jahr 2023 weiter reduziert werden auf 1.325.451 kWh. Hier ist zu berücksichtigen, dass die Erdgaswerte aufgrund noch nicht vorliegender endgültiger Abrechnungen teilweise geschätzt wurden.

Unser Standort in Münster (Münsterländische Bank Thie) wird mit Fernwärme geheizt. Aufgrund fehlender Abrechnungsdaten wurde der Verbrauchswert wie bereits im letzten Jahr analog zum Vorjahr angenommen. Die Vorjahreswerte konnten nun mit den entsprechenden Abrechnungswerten hinterlegt werden.

#### Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Die sukzessive Umrüstung auf LEDs wurde auch in diesem Jahr weiterverfolgt. Unter anderem wurde an den Standorten in Oeding und am Druffelsweg in Coesfeld ein Austausch vorgenommen. Die VR-Bank wird auch in den kommenden Jahren die Umrüstung sukzessive weiter vorantreiben.

Durch den Einbau einer PV-Anlage an den Standorten Hiddingsel, Dernekamp und Südlohn im Jahr 2023 konnte weiterer Strom selbst produziert werden.

---

Auch am Standort KC Coesfeld führte die verbaute PV-Anlage mit einer Leistung von 24,48 kWp zu einer Verringerung der eingekauften Energie.

Durch die Verordnung der Bundesregierung wurde an allen Standorten die Lichtplanung für die Abendstunden angepasst. Dies wurde auch nach dem Auslaufen der Verordnung so weitergeführt, um weiterhin elektrische Energie einzusparen.

Neben der Büroraumtemperaturabsenkung auf 20 Grad, haben wir noch zusätzlich Maßnahmen initiiert. Hierzu zählt die Senkung der Vorlauftemperatur bei allen Heizungen (im Eigentum) auf 50 Grad. Ebenso wurden alle SB-Stellen nur noch auf 14 Grad geheizt. Zudem wurde die Nacht-, die Geschlossen- und die Wochenendtemperatur um 5 Grad auf 14 Grad gesenkt. Außerdem wurden die Heiztage an die Filialöffnungszeiten angepasst. Alle Maßnahmen wurden im Oktober 2022 umgesetzt und im Jahr 2023 fortgeführt.

Wie bereits im Vorjahr wurden die Mitarbeitenden intern angehalten, die Türen auch in den Besprechungs- und Aufenthaltsräumen zu schließen. An diversen Standorten sind bereits Kontakte an den Fenstern verbaut, welche bei Öffnung der Fenster die Heizung bzw. die Klimaanlage ausschalten. An den Standorten, wo dies noch nicht der Fall ist, wurden die Mitarbeiter noch einmal auf ein energiesparendes Lüften hingewiesen.

Alle genannten Maßnahmen führten unter anderem zu einer Gaseinsparung von 2021 auf 2022 um 24% und von 2022 auf 2023 um weitere 14 %.

---

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern  
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden  
Quellen (falls zutreffend):

**i.** Oberflächenwasser;

**ii.** Grundwasser;

**iii.** Meerwasser;

**iv.** produziertes Wasser;

**v.** Wasser von Dritten.

**b.** Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen  
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge  
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

**i.** Oberflächenwasser;

**ii.** Grundwasser;

**iii.** Meerwasser;

**iv.** produziertes Wasser;

**v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des  
Gesamt Volumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

**c.** Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder  
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in  
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

**i.** Süßwasser ( $\leq 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (Total  
Dissolved Solids (TDS)));

**ii.** anderes Wasser ( $> 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

**d.** Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten  
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und  
Annahmen.

Bei der Wasserentnahme handelt es sich ausschließlich um Trinkwasser. Hier  
wurde zum Teil mit Schätzwerten gearbeitet, da keine genaue Datengrundlage  
vorlag.

Es wurden im Jahr 2021  $3.715 \text{ m}^3$  Trinkwasser zugekauft. Dieser Zukauf  
reduzierte sich auf  $3.307 \text{ m}^3$  im Jahr 2022 und weiter auf  $3.227 \text{ m}^3$  im Jahr  
2023.

---

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen  
sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung  
des Abfalls.

**b.** Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der  
Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden,  
erforderlich sind.

Die Ermittlung der Entsorgungsmengen basiert auf der Anzahl der entleerten  
Behälter, deren Rauminhalt und dem durchschnittlichen Füllungsgrad.

Hier konnten beim Hausmüll jedoch nur Schätzwerte aufgestellt werden, weil  
die Abfallentsorger den entsorgten Abfall nicht wiegen.

Es wurden im Jahr 2023

- 263 m<sup>3</sup> Papier,
- 33 m<sup>3</sup> Bioabfälle,
- 78 m<sup>3</sup> Hausmüll und
- 62 m<sup>3</sup> Leichtverpackungen/Kunststoff durch die Kommune bzw. durch ein  
zertifiziertes Unternehmen (Aktenvernichtung) entsorgt.

## 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen  
entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf  
basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele  
zur Reduktion der Emissionen an.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der VR-Bank sieht eine Erhebung der  
klimarelevanten Emissionen als wichtigen Teil zur Identifikation der größten  
Emissionstreiber an.

Die Erstellung der CO<sub>2</sub>-Bilanzen bildet einen wesentlichen Meilenstein zur  
Erreichung der geplanten betrieblichen CO<sub>2</sub>-Neutralität im Jahr 2025 und  
erfolgt auf freiwilliger Basis. So können über die Erhebung des Status quo  
Handlungsfelder identifiziert werden, die positiv zur Realisierung des  
Visionsziels beitragen und im eigenen Verantwortungsbereich der VR-Bank  
liegen. Der Fokus soll dabei auf Emissionen liegen, die die größten  
Möglichkeiten zur Treibhausgasreduktion bieten. Es sollen zudem Maßnahmen

ergriffen werden, bei denen die Reduktionsleistung nicht auf andere Stakeholder umgelegt werden muss.

Bei der Erstellung der CO<sub>2</sub>-Bilanz flossen teilweise Schätzwerte mit ein. Diese waren beispielsweise notwendig, weil Abrechnungsdaten zum Zeitpunkt der Erstellung noch nicht vorlagen und so Ansätze für einen plausiblen Jahresvergleich gefunden werden mussten.

Außerdem wurden Schätzungen für den Emissionsfaktor Strommix auf der Grundlage des Wertes von 2022 herangezogen, da die endgültigen Werte für das Jahr 2023 durch das Umweltbundesamt noch nicht veröffentlicht waren. Die Berechnungen wurden in Anlehnung an das GHG-Protokoll für die gesamte Unternehmensgruppe vorgenommen.

Als Basisjahr wurde das Jahr 2019 gewählt, da keine weiteren historischen Daten vorlagen und dieses Jahr noch nicht von den Sondereffekten der Coronapandemie geprägt war. Das vergangene Jahr 2022 wurde im Zuge der CO<sub>2</sub>-Bilanz-Erstellung des Jahres 2023 aktualisiert. Wie in Kriterium 11 beschrieben, sind die daraus resultierenden Veränderungen gering.

Im Ergebnis der Klimabilanzierung wurde für das Jahr 2023 ein Treibhausgasausstoß in Höhe von 721 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente (ohne Kompensationen) ermittelt. Der Vorjahreswert belief sich im markbasierten Ansatz auf 860 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente (ohne Kompensationen).

Wie im Kriterium 11 bereits erläutert, liegen die größten Emissionsquellen in unserer Geschäftstätigkeit in den folgenden Bereichen:

- Energieverbrauch
  - durch die Nutzung unserer Geschäftsgebäude (Brennstoff)
  - durch die Nutzung der benötigten Technik (Elektrizität und Heizung)
- Kraftstoffverbrauch
  - Ottokraftstoffe, durch die Nutzung unserer Dienstfahrzeuge

Im Einzelnen teilen sich die größten Emissionsquellen wie folgt auf:

- Der Brennstoffverbrauch kann mit ca. 274 t CO<sub>2</sub>-Äq (2023) als Haupttreiber benannt werden. Durch Abschluss von Ökogasverträgen, welche die verbrauchte Erdgasmenge durch verifizierte/zertifizierte Programme kompensieren, konnten davon ca. 238 t CO<sub>2</sub>-Äq (teilweise inkl. Vorkette) kompensiert werden.
- Der Treibstoffverbrauch zur Nutzung unserer Dienstfahrzeuge ist als zweitgrößter Treiber mit 178t CO<sub>2</sub> Äq (2023) zu nennen. Durch die Nutzung der DKV Climate Card wird weiterhin in zertifizierte Klimaschutzprojekte investiert. Eine Kompensation der Tankungen kann

damit jedoch nicht mehr erfolgen.

- Die Emissionen des Stromverbrauchs sind von 28 t CO<sub>2</sub> 2022 auf 30 t CO<sub>2</sub>-Äq. 2023 leicht gestiegen. Der zunehmende Einsatz von Elektroautos führt auch dazu, dass E-Ladungen an öffentlichen Ladestationen erfolgen. Hier kann nicht immer davon ausgegangen werden, dass Ökostrom geladen wird. Dies führt zur leichten Erhöhung der Emissionen.

Die Maßnahmen, die die VR-Bank zur Reduktion der Haupttreiber angestoßen hat, wurden im Kriterium 12 genauer erläutert.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c. Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i. der Begründung für diese Wahl;
  - ii. der Emissionen im Basisjahr;
  - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Die Tabellen berücksichtigen für die Jahre 2022 und 2021 auch Werte, die im Jahr 2023 für die Vorjahre nachträglich korrigiert werden konnten. Beispielsweise haben wir einige Nebenkostenabrechnungen erhalten, die jetzt rückwirkend für die Jahre 2022 und 2021 berücksichtigt wurden und die vorherigen Annahmen weiter konkretisieren. Die Texte in diesem Bericht beziehen sich weiterhin auf die Werte der CO<sub>2</sub>-Bilanz von 2022, die im vergangenen Jahr veröffentlicht und kommuniziert wurden.

	Aktivitätsumfang			Emissionen (market based)					
	2023	2022	2021	2023		2022		2021	
				t CO <sub>2</sub> Äq	Anteil	t CO <sub>2</sub> Äq	Anteil	t CO <sub>2</sub> Äq	Anteil
<b>Scope 1</b>									
Direkte Emissionen von THG									
Kältemittelverluste									
Kältemittel R32	0 kg	2 kg	0 kg	0	0,0%	1	0,2%	0	0,0%
Kältemittel R-407C	0 kg	3 kg	0 kg	0	0,0%	5	0,6%	0	0,0%
Kältemittel R-410A	14 kg	0 kg	1 kg	27	3,7%	0	0,0%	2	0,2%
Stickstoff	0 kg	0 kg	15 kg	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
<b>Direkte Emissionen von THG Ergebnis</b>	<b>14 kg</b>	<b>5 kg</b>	<b>16 kg</b>	<b>27</b>	<b>3,7%</b>	<b>6</b>	<b>0,8%</b>	<b>2</b>	<b>0,2%</b>
Mobile Anlagen									
Treibstoffverbrauch									
Dieseldieselkraftstoff	35.888 l	58.779 l	63.516 l	95	13,1%	155	20,0%	168	16,6%
Obokraftstoffe E10	481 l	487 l	877 l	1	0,2%	1	0,1%	2	0,2%
Obokraftstoffe E5	36.030 l	18.623 l	12.273 l	62	11,4%	42	5,5%	28	2,8%
<b>Mobile Anlagen Ergebnis</b>	<b>72.399 l</b>	<b>77.889 l</b>	<b>76.666 l</b>	<b>178</b>	<b>24,7%</b>	<b>199</b>	<b>25,7%</b>	<b>198</b>	<b>19,5%</b>
Stationäre Anlagen									
Brennstoffverbrauch									
Erdgas	146.708 kWh	150.904 kWh	1.185.596 kWh	29	4,1%	30	3,9%	238	23,3%
Erdgas kompensiert	1.182.853 kWh	1.388.244 kWh	825.297 kWh	238	33,0%	279	36,0%	166	16,2%
Heizöl leicht	2.665 l	2.665 l	2.595 l	7	1,0%	7	1,0%	7	0,7%
<b>Stationäre Anlagen Ergebnis</b>				<b>274</b>	<b>38,0%</b>	<b>317</b>	<b>40,8%</b>	<b>411</b>	<b>40,1%</b>
<b>Scope 1 Ergebnis</b>				<b>479</b>	<b>66,5%</b>	<b>522</b>	<b>67,3%</b>	<b>611</b>	<b>59,6%</b>

Quelle: Auszug aus der CO<sub>2</sub>-Bilanz 2023, die mit Unterstützung der AWADO Agrar- und Energieberatung erstellt wurde.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.

**b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.

**c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.

**d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

**i.** der Begründung für diese Wahl;

**ii.** der Emissionen im Basisjahr;

**iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

**e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

**f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

**g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

	Aktivitätsumfang			Emissionen (market based)					
	2023	2022	2021	2023	2022	2021	2023	2022	2021
				t CO <sub>2</sub> Äq	Anteil	t CO <sub>2</sub> Äq	Anteil	t CO <sub>2</sub> Äq	Anteil
Scope 2									
Elektrizität									
Stromeinkauf									
	0 kWh	0 kWh	0 kWh	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Grünstrom	1.139.381 kWh	1.247.597 kWh	1.031.035 kWh	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Ladestrom E-Fahrzeuge	76.484 kWh	6.319 kWh	0 kWh	4	0,6%	1	0,1%	0	0,0%
Strommix	573 kWh	9.481 kWh	331.861 kWh	0	0,0%	3	0,4%	146	14,3%
<b>Elektrizität Ergebnis</b>	<b>1.216.437 kWh</b>	<b>1.263.377 kWh</b>	<b>1.362.895 kWh</b>	<b>4</b>	<b>0,6%</b>	<b>4</b>	<b>0,5%</b>	<b>146</b>	<b>14,3%</b>
Heizung									
Wärmeinkauf									
Ferwärme	87.196 kWh	87.196 kWh	87.196 kWh	23	3,1%	23	2,9%	23	2,2%
<b>Heizung Ergebnis</b>	<b>87.196 kWh</b>	<b>87.196 kWh</b>	<b>87.196 kWh</b>	<b>23</b>	<b>3,1%</b>	<b>23</b>	<b>2,9%</b>	<b>23</b>	<b>2,2%</b>
<b>Scope 2 Ergebnis</b>				<b>27</b>	<b>3,7%</b>	<b>26</b>	<b>3,4%</b>	<b>169</b>	<b>16,5%</b>

Quelle: Auszug aus der CO<sub>2</sub> Bilanz 2023, die mit Unterstützung der AWADO Agrar- und Energieberatung erstellt wurde.

---

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.
  
- b.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
  
- c.** Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
  
- d.** Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.
  
- e.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i.** der Begründung für diese Wahl;
  - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
  - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
  
- f.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
  
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

	Aktivitätsumfang			Emissionen (market based)					
	2023	2022	2021	2023		2022		2021	
				tCO <sub>2</sub> Äq	Anteil	tCO <sub>2</sub> Äq	Anteil	tCO <sub>2</sub> Äq	Anteil
<b>Scope 3</b>									
<b>K01 eingekaufte Güter/Dienstleistungen</b>									
Dienstleistungszukauf									
Dienstleistungsanfahrten- PKW	12.578 vkm	13.304 vkm	9.967 vkm	3	0,4%	3	0,4%	2	0,2%
Kunselfahrten- Taxi/ PKW	82.500 vkm	122.237 vkm	152.066 vkm	19	2,7%	25	3,3%	31	3,1%
Kunselfahrten- Taxi/ PKW (E-Auto)	58.086 vkm	36.650 vkm	0 vkm	4	0,5%	2	0,3%	0	0,0%
Papierverbrauch	11.225 kg	15.312 kg	19.175 kg	10	1,4%	16	2,0%	20	1,9%
Wasserverbrauch	3.280 m <sup>3</sup>	3.214 m <sup>3</sup>	3.717 m <sup>3</sup>	2	0,3%	2	0,3%	3	0,3%
Tenkwasserzukauf									
<b>K01 eingekaufte Güter/Dienstleistungen Ergebnis</b>				<b>38</b>	<b>5,3%</b>	<b>48</b>	<b>6,3%</b>	<b>56</b>	<b>5,4%</b>
<b>K03 Brennstoff- und energiebezogen</b>									
Vorkette Brennstoffeinkauf									
Erdgas	146.708 kWh	150.304 kWh	1.185.536 kWh	7	0,9%	7	0,9%	53	5,2%
Erdgas kompensiert	1.190.032 kWh	1.388.244 kWh	825.237 kWh	53	7,4%	62	8,0%	37	3,6%
Heizöl leicht	2.665 l	2.665 l	2.535 l	1	0,2%	1	0,1%	1	0,1%
Vorkette Eigenstromverbrauch									
PV-Strom (monokristallin)	49.065 kWh	45.040 kWh	17 kWh	3	0,4%	3	0,3%	0	0,0%
Vorkette Stromeinkauf									
Grünstrom	393.696 kWh	1.247.597 kWh	1.031.035 kWh	19	2,6%	24	3,0%	19	1,9%
Ladestrom E-Fahrzeuge	76.021 kWh	6.319 kWh	0 kWh	1	0,2%	0	0,0%	0	0,0%
Strommix	573 kWh	9.461 kWh	331.861 kWh	0	0,0%	1	0,1%	19	1,9%
Vorkette Treibstoffeinkauf									
Dieselfraftstoff	35.888 l	58.779 l	63.516 l	14	2,0%	24	3,0%	25	2,5%
Otokoalstoffe E10	481 l	487 l	877 l	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Otokoalstoffe E5	36.030 l	18.623 l	12.273 l	19	2,6%	10	1,2%	6	0,6%
Vorkette Wärmeeinkauf									
Fernwärme	87.136 kWh	87.136 kWh	87.136 kWh	4	0,5%	4	0,5%	4	0,4%
<b>K03 Brennstoff- und energiebezogen Ergebnis</b>				<b>121</b>	<b>16,7%</b>	<b>134</b>	<b>17,3%</b>	<b>165</b>	<b>16,2%</b>
<b>K05 Abfall</b>									
Entsorgung									
Bioabfälle	22 m <sup>3</sup>	22 m <sup>3</sup>	24 m <sup>3</sup>	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Hausmüll	78 m <sup>3</sup>	78 m <sup>3</sup>	78 m <sup>3</sup>	4	0,6%	4	0,5%	4	0,4%
Leichtverpackungen/Kunststoff	64 m <sup>3</sup>	64 m <sup>3</sup>	64 m <sup>3</sup>	5	0,6%	5	0,6%	5	0,5%
Papier	256 m <sup>3</sup>	312 m <sup>3</sup>	320 m <sup>3</sup>	3	0,4%	3	0,4%	3	0,3%
<b>K05 Abfall Ergebnis</b>	<b>420</b>	<b>476</b>	<b>486</b>	<b>11</b>	<b>1,6%</b>	<b>12</b>	<b>1,5%</b>	<b>12</b>	<b>1,2%</b>
<b>K06 Geschäftsreisen</b>									
Geschäftsreisen Beschäftigte									
Bahnfahrten Deutschland	7.152 pkm	7.150 pkm	3.600 pkm	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Flug (<=1.000 km)	4.000 pkm	1.067 pkm	960 pkm	1	0,2%	0	0,0%	0	0,0%
Flug (>1.000 km)	0 pkm	0 pkm	0 pkm	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Taxi / PKW	184.603 vkm	139.230 vkm	55.851 vkm	43	6,0%	32	4,2%	12	1,1%
<b>K06 Geschäftsreisen Ergebnis</b>				<b>44</b>	<b>6,1%</b>	<b>33</b>	<b>4,3%</b>	<b>12</b>	<b>1,2%</b>
<b>Scope 3 Ergebnis</b>				<b>215</b>	<b>29,8%</b>	<b>227</b>	<b>29,3%</b>	<b>245</b>	<b>23,3%</b>
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>721</b>	<b>100,0%</b>	<b>774</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.025</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: Auszug aus der CO<sub>2</sub> Bilanz 2023, die mit Unterstützung der AWADO Agrar- und Energieberatung erstellt wurde.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO<sub>2</sub> Äquivalenten.
- In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Die CO<sub>2</sub>-Bilanz für das Jahr 2023 zeigt mit 721 t CO<sub>2</sub>-Äq. eine Emissionssenkung von 139 t CO<sub>2</sub>-Äq. im Vergleich zum Vorjahr (2022 mit 860

t CO<sub>2</sub>-Äq.). Diese Daten wurden mit dem marktbasieren Ansatz berechnet. Zudem wurden durch Kompensationsmaßnahmen noch ca. 291 t CO<sub>2</sub>-Äq. kompensiert, sodass ein Saldo von 430 t CO<sub>2</sub>-Äq. zu berichten ist.

Auf Basis der Ergebnisse der bereits erstellten CO<sub>2</sub>-Bilanzen konnten wir die Emissionen aus Brennstoffverbrauch und Treibstoffverbrauch als wesentliche Treiber identifizieren.

Durch Effizienzmaßnahmen und durch die Substitution von Energieträgern ließen sich seither Senkungen bei diesen Emissionen erreichen. Weitere Maßnahmen sind bereits angestoßen oder in Planung und können sich so mittel- und langfristig auf unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß auswirken.

Nachstehend werden einige Maßnahmen näher betrachtet:

- Eine Umstellung beim Stromeinkauf auf Ökostrom wurde im Jahr 2023 flächendeckend bei Eigentumsimmobilien umgesetzt. Die Emissionen durch E-Ladungen an öffentlichen E-Ladesäulen werden bleiben. In einigen Ökostromverträgen werden die Vorkettenemissionen durch Zertifikate direkt kompensiert, sodass auch ein Ausgleich dieses Ausstoßes entfallen würde.
- Die Umstellung der Gasverträge der Eigentumsimmobilien auf Ökogas durch Zertifikatseinkauf über die Versorger reduziert die Emissionen im Scope 1.
- Durch die Aktualisierung der Fuhrparkrichtlinie im Jahr 2021 sowie den Bau von Ladepunkten, die zu 100 % mit Ökostrom betrieben werden, gehen wir bis zum Jahr 2025 dem Visionsziel mit großen Schritten entgegen.
- Eine Verbesserung der Energieeffizienz im Gebäudebereich kann ebenfalls zur Verbesserung der THG-Bilanz beitragen. Über detaillierte Gebäudesteckbriefe konnten wir bereits Maßnahmen ableiten, um Effizienzen zu heben. Alle Standorte werden sukzessive auf LED umgerüstet. Außerdem wurden an den Standorten Südlohn, Hiddingsel und Dernekamp PV-Anlagen in Betrieb genommen.

# EU-Taxonomie

## 1.) Leistungsindikatoren (KPI)

Berichten Sie die für Ihr Unternehmen nach Art. 8 der EU-Taxonomie-Verordnung in Verbindung mit den Delegierten Rechtsakten für das zurückliegende Geschäftsjahr zu veröffentlichenden Leistungsindikatoren (KPI).

[So sind z.B. bei berichtspflichtigen Nicht-Finanzunternehmen Angaben zum Anteil der Umsatzerlöse, der Investitionsausgaben (CapEx) und der Betriebsausgaben (Opex), die mit ökologisch nachhaltig Wirtschaftsaktivitäten verbunden sind, erforderlich. Berichtspflichtige Finanzunternehmen müssen demgegenüber Asset-orientierte Angaben machen, wobei nach der jeweiligen Art des Finanzunternehmens zu unterscheiden ist. Der Umfang der Pflichtangaben wird in den kommenden Berichtsjahren gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) i.V.m. den Delegierten Rechtsakten für alle berichtspflichtigen Unternehmen steigen. Daher können auch unter Aspekt 3.) weitere Darstellungen zu den Leistungsindikatoren (KPI) erfolgen.]

ABB. - EU TAXONOMIE ERGEBNISDATEN DER VR-BANK WESTMÜNSTERLAND EG PER 31. DEZEMBER 2023	
Kennziffern	Anteil an GAR Aktiva [%]
GAR Aktiva	100%
Davon taxonomiefähig	29%
Davon nicht taxonomiefähig	71%
Derivate	0%
Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Art. 19a oder Art. 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind	60%
Kurzfristige Interbankkredite	4%
Handelsbestand	0%
Sonstige gem. Vorgabe ausgeschlossene Risikopositionen	10%

Quelle: interne Auswertung aus agree21Finanzen

## 2.) Ansatz / Prozessbeschreibung

Beschreiben Sie den Ansatz Ihres Unternehmens in Bezug auf die EU-Taxonomie und die Prozesse zur Ermittlung der unternehmensspezifischen Leistungsindikatoren.

[An dieser Stelle sind von den berichtspflichtigen Unternehmen insbesondere die jeweils spezifischen qualitativen Angaben gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung i.V.m. den Delegierten Rechtsakten zu machen (z.B. Erläuterungen zur Ermittlung von Umsatz, Investitions- und Betriebsausgaben bei Nicht-Finanzunternehmen). Auch hierbei kann ergänzend die Möglichkeit unter Aspekt 3.) genutzt werden, weitere erforderliche Darstellungen hochzuladen.]

Die VR-Bank Westmünsterland eG nutzt das IT-System des organisationseigenen Rechenzentrums, das unter dem Namen Atruvia AG firmiert. Auch zur Unterstützung der Erstellung unserer quantitativen Indikatoren einschließlich des Umfangs der Vermögenswerte und Indikatoren, die von den KPI abgedeckt werden, greifen wir unter anderem auf Daten im Bankenanwendungsverfahren agree21 und Auswertungen der Atruvia AG zurück.

In Hinblick auf die in der Tabelle dargestellten Werte weist die Bank auf folgende Aspekte hin:

- Im Folgenden wird beschrieben, wie die einzelnen Tabellenzeilen zu interpretieren sind und wie die Bank die einzelnen Werte ermittelt hat. Hierbei hält sie sich sowohl an die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 der EU-Kommission („Delegierte Verordnung vom 6. Juli 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung des Inhalts und der Darstellung der Informationen, die von Unternehmen, die unter Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU fallen, in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten offenzulegen sind, und durch Festlegung der Methode, anhand deren die Einhaltung dieser Offenlegungspflicht zu gewährleisten ist“), die am 10. Dezember 2021 im EU-Amtsblatt veröffentlicht wurde und die Berichtspflichten nach Art. 8 der Taxonomie-Verordnung (EU) 2020/852 ergänzt und konkretisiert, als auch an die ergänzend durch die EU-Kommission am 6. Oktober 2022 im EU-Amtsblatt veröffentlichten sowie am 19. Dezember 2022 veröffentlichten FAQs mit Auslegungen und Klarstellungen.
- Die Position „GAR Aktiva“ setzt sich aus dem Nettobilanzwert zuzüglich Wertänderungen abzüglich „Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten“ zusammen. Die Zusammensetzung dieser Position erfolgt bereits mit Blick auf die zukünftigen Berichtsjahre.
- Taxonomiefähig sind Risikopositionen aus dem Mengengeschäft. Dies

betrifft Kredite gegenüber privaten Haushalten, die grundpfandrechtlich durch Wohnimmobilien besichert sind.

- Die Position „Davon nicht taxonomiefähig“ wird als Differenz aus den Positionen „GAR Aktiva“ und „Davon taxonomiefähig“ definiert.
- In der Position „Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Art. 19a oder Art. 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind“ sind Unternehmen zu zeigen, die unterhalb der Kriterien der Berichtspflichten nach Art. 19a oder Art. 29a der Bilanzrichtlinie liegen und somit nicht berichtspflichtig sind. Dies können beispielsweise KMU sein. Diese Risikopositionen werden seitens der Atruvia AG regelbasiert zur Verfügung gestellt.
- Die Bank hat sich für eine getrennte Darstellung von „Handelsbestand“ und den „täglich kündbaren Interbankenkrediten“ entschieden, analog zur ebenfalls getrennten Darstellungsweise von „Derivaten“ und den „Risikoaktiva an zentrale Regierungen, Zentralbanken und supranationale Emittenten“. Die Position „Kurzfristige Interbankenkredite“ zeigt die täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute.

Wir orientieren uns bei unserer strategischen Nachhaltigkeitspositionierung an unserer definierten Nachhaltigkeitsstrategie, die Teil der Gesamtbankstrategie (siehe Kriterium 1) ist. Sie geht unter anderem auf die Definition, auf die Einbindung von Nachhaltigkeit in das Wertesystem der Bank sowie auf die Zielsetzungen und Handlungsfelder ein.

Bei der inhaltlichen Ausgestaltung und Umsetzung unseres Nachhaltigkeitsengagements orientieren wir uns unter anderem am Nachhaltigkeitsleitfaden des BVR. Dieser berücksichtigt explizit die SDGs, die Ziele des Pariser Klimaabkommens und die Prinzipien für verantwortliches Bankwesen („Principles for Responsible Banking“) des Umweltprogramms der Vereinten Nationen.

Für uns als Finanzdienstleister liegen die wesentlichen Nachhaltigkeitsauswirkungen im Kerngeschäft – dem Anlage- und Kreditgeschäft sowie den Eigenanlagen. Hierbei geht es darum, Vorhaben zu unterstützen, die auf Ressourcen- und Energieeffizienz, erneuerbare Energien etc. zielen und den Ressourceneinsatz senken. Der Umfang der quantitativen Angaben wird im Rahmen eines von der Europäischen Union vorgegebenen Phase-in-Prozesses über mehrere Jahre, beginnend mit der Berichterstattung per 31. Dezember 2021, sukzessive aufgebaut. Wie bereits in vorherigen Kriterien dargelegt, sind wir in der VR-Bank aktuell noch nicht CSRD-berichtspflichtig. Dennoch bereiten wir uns momentan auf die zukünftigen Datenanforderungen vor, um in den Folgejahren in eine valide Berichterstattung einzusteigen.

Für unsere Bank ist die Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil unserer

Geschäftsstrategie, unseres Produktgestaltungsprozesses und unserer Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien. Die durch die EU-Taxonomie-Verordnung festgelegte Nachhaltigkeitsdefinition bietet hierfür den Rahmen.

### **3.) Anhänge**

Keine Anhänge hinterlegt.

---

## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

## Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

### 14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Entsprechend ihrer Rolle als eines regional verwurzelten Finanzdienstleisters hat die VR-Bank Westmünsterland eG auch als Arbeitgeber den Anspruch, in der Region attraktive und zukunftsfähige Arbeitsplätze anzubieten. Hinzu kommen das Engagement und die Bedeutung als wichtiger Ausbildungsbetrieb in der Region stets über den eigenen Bedarf hinaus.

Über die Bindung an den bundesweiten Flächentarif der Genossenschaftsbanken (vgl. auch Kriterium 8) gewährleistet sie attraktive Arbeitsbedingungen, die für die Arbeitnehmer deutlich günstiger sind als die gesetzlichen Standards (wie z. B. im Vergleich zum gesetzlichen Mindestlohn oder gesetzlichen Urlaubsanspruch). Flankiert werden diese Arbeitsbedingungen zusätzlich durch eine Vielzahl von freiwilligen und übertariflichen Leistungen und Maßnahmen.

Der genossenschaftliche Bankentarif stellt die Arbeitnehmer für ein Engagement in öffentlichen Ehrenämtern frei. Für das Engagement der Arbeitnehmer in den Entscheidungsgremien der vertragschließenden Tarifparteien erfolgt eine bezahlte Freistellung für zwölf Tage auf regionaler Ebene und bei Gremien auf Bundesebene über 17 Tage. Mit Blick auf die demografische Entwicklung beinhaltet das Tarifwerk seit mehreren Jahren Regelungen, die unter anderem die gesetzlichen Regelungen zur Arbeitssicherheit um betriebliche Maßnahmen zum Gesundheitsschutz (z. B. Präventionstag) ergänzen.

Um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig an unser Unternehmen zu binden, bietet die VR-Bank folgende Leistungen an:

- betriebliche Altersvorsorge
- Gruppenunfallversicherung
- Krankenzusatzversicherung

- ergonomische Büroausstattung
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Brandschutzhelfer-Ausbildung
- mobile Arbeitsplatzkonzepte und Gleitzeit
- kostenlose Versorgung mit Wasser
- Nutzung diverser nachhaltig ausgerichteter weiterer Angebote, etwa
  - Bike Leasing
  - PC-Leasing
  - Deutschlandticket
- Angebote zur Work-Life-Balance

u. v. m.

Mit der Gewährung von Arbeitgeberzusatzleistungen wollen wir neben Themen des Umweltschutzes (Bike-Leasing und Deutschlandticket) und der Digitalisierung (PC-Leasing) auch die Gesundheit der Mitarbeitenden und die Arbeitgeberattraktivität steigern.

In unserem aus der Strategie abgeleiteten Kennzahlen-Cockpit (weitere Ziele siehe Kriterium 3) sind auch die Mitarbeitergewinnung und die Mitarbeiterbindung in Zeiten des Fachkräftemangels als strategisches Ziel der VR-Bank Westmünsterland eG genannt. Sie sind handlungsleitend für den HR-Bereich und werden aus der Strategie abgeleitet. Eine niedrige Fluktuationsquote (Ziel <5 %) und eine geringe Abwanderungsquote, der in den letzten zehn Jahren eingestellten Mitarbeitenden (Ziel <10%) wurden in 2023 in weiten Teilen erreicht. Zielerreichung und Umsetzung entsprechender Maßnahmen werden im Rahmen des fortlaufenden Strategieprozesses unter Einbindung des Vorstands überprüft. Auch künftig werden wir zu diesem Zweck die Arbeitsbedingungen, Maßnahmen und Arbeitgeberzusatzleistungen derart auswählen, dass Arbeitsplätze gesichert und der Geschäftserfolg nachhaltig gewährleistet werden kann.

Im Bereich der Nachhaltigkeit ist uns ein interaktiver und stetiger Dialog mit unseren Mitarbeitenden sehr wichtig. Die transparente und offene Kommunikation über das Nachhaltigkeitsmanagement erfolgt über persönliche Dialoge sowie unser Intranet. Dort werden regelmäßig aktuelle Themen und Impulse diskutiert und es wird über umgesetzte und geplante Projekte informiert. Dies ermöglicht einen aktiven Austausch aller Mitarbeitenden zu Nachhaltigkeitsthemen, die am Puls der Zeit sind und gemeinsames Verständnis finden.

Wir sehen uns auf Basis der bestehenden Maßnahmen unserer lebensphasenorientierten Personalarbeit (wie in den Kriterien 14, 15, 16 ausgeführt) keinen Personalrisiken mit Blick auf die Verletzung von Arbeitnehmerrechten ausgesetzt. Wesentliche Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit ergeben und sehr wahrscheinlich negative Auswirkungen auf Arbeitnehmerbelange haben, identifizieren wir regelmäßig im Gespräch mit

dem Vorstand, den Mitarbeitenden und dem Betriebsrat sowie im Rahmen des jährlichen Strategieüberprüfungsprozesses. Es wurden keine wesentlichen Risiken erkannt.

Außerdem wird das Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in unseren Arbeitsausschusssitzungen gemeinsam mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit und dem Betriebsarzt thematisiert. Unser Gesundheitszirkel, der aus Mitarbeitenden verschiedener Abteilungen zusammenkommt, zeigt den hohen Stellenwert des betrieblichen Gesundheitsmanagement beim Arbeitgeber und bei den Arbeitnehmern.

## 15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Die VR-Bank Westmünsterland bekennt sich uneingeschränkt zu den Prinzipien von Equal Pay, die als unverrückbare Richtlinie gelten und unabhängig von Diversitätsmerkmalen sind. Diese Prinzipien werden jährlich überprüft, um eine angemessene und gerechte Bezahlung gemäß dem Tarifvertrag für Genossenschaftsbanken sicherzustellen.

Der Vorstand und alle Führungskräfte fördern aktiv eine Kultur der Gleichstellung und Toleranz, die frei von jeglicher Form von Diskriminierung ist. Die VR-Bank Westmünsterland setzt sich das erklärte Ziel, die Rechtskonformität auch in Zukunft zu wahren und gleichzeitig unbewusste, kognitive Vorurteile im Einstellungsprozess sowie bei internen Weiterbildungen und Aufstiegsmöglichkeiten kontinuierlich zu minimieren.

Die etablierten Leitlinien für „Management, Führung und Zusammenarbeit“ dokumentieren gemeinsame Bezugs- und Entscheidungspunkte, auf Basis von auf Respekt, Vertrauen und Offenheit. Sie erklären Werte, Ziele und Erwartungen, die allen Mitarbeitenden als Orientierungshilfe für die Zusammenarbeit dienen und damit ein positives Arbeitsklima und ein einheitliches Arbeitsumfeld fördern.

Die Leitlinien werden regelmäßig in verschiedenen Meetingformaten und Entwicklungsprogrammen berücksichtigt und reflektiert, um sicherzustellen, dass die Werte und Prinzipien der Diversität kontinuierlich in der Unternehmenskultur verankert und gelebt werden.

---

Um den Transfer in die Praxis ergänzend zu unterstützen, wurde ein Instrumentenkoffer mit Führungsinstrumenten entwickelt und bereitgestellt. Durch die Bereitstellung dieser Instrumente wird sichergestellt, dass die Leitlinien nicht nur theoretische Konzepte bleiben, sondern auch in konkrete Handlungen und Ergebnisse umgesetzt werden können. Diese Maßnahmen tragen zur Förderung der Unternehmenskultur bei.

### **Chancengerechtigkeit**

Das Projekt „Chancengerechtigkeit“ stellt mit seinen Maßnahmen sicher, dass eine Gleichbehandlung aller Mitarbeitenden gewährleistet wird, unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Identität, Herkunft, Nationalität, Hautfarbe, Weltanschauung, Religion oder körperlichen Einschränkungen.

Um die Position und die Interessen insbesondere von Frauen zu stärken, bietet das interne Frauennetzwerk „herVRfuture“ allen Mitarbeiterinnen der VR-Bank Gruppe eine Plattform an, sich auszutauschen, Kontakte auf- und auszubauen, gegenseitig von Erfahrungen zu profitieren, sich über den gesamten Karriereverlauf zu unterstützen und sich gemeinsam für frauenspezifische Themen innerhalb des Unternehmens zu engagieren.

### **Flexibilisierung von Beruf und Familie**

Als Mitglied des Unternehmensnetzwerks „Erfolgsfaktor Familie“ legt die VR-Bank Westmünsterland einen besonderen Fokus auf die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und individueller Lebenssituation im Rahmen unserer betrieblichen Anforderungen. Das Unternehmen setzt sich aktiv dafür ein, diese Bereiche in Einklang zu bringen und zu fördern.

Ein zentraler Bestandteil hierfür ist die Flexibilisierung der Arbeitszeit. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird eine Vielzahl von Wahlmöglichkeiten geboten, darunter bedarfsgerechte Teilzeitarbeitsverhältnisse einschließlich Teilzeitführung, Vertrauensarbeitszeit, Elternzeit für beide Elternteile, unbezahlten Urlaub sowie die Nutzung von Gleitzeitkonten.

Des Weiteren schätzt die Mehrheit der Belegschaft die Möglichkeit, einen Teil ihrer Arbeit mobil auszuüben. Erfahrungen aus der Vergangenheit haben gezeigt, dass dieses Angebot gut funktioniert. Dadurch haben die Angestellten die Möglichkeit, individuelle Arbeitsortregelungen zu treffen.

Das betriebliches Gesundheitsmanagement ist geprägt von einem umfassenden und professionellen Angebot in Kooperation mit verschiedenen Dienstleistern, das für verschiedene Mitarbeitergruppen kontinuierlich um Maßnahmen zur Gesunderhaltung erweitert wird. Aktuell ist die Durchführung einer Mitarbeitendenbefragung zur Bewertung psychischer Belastungen für das Jahr 2024 geplant. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Arbeitsbedingungen für die

Belegschaft der VR-Bank Gruppe weiter zu verbessern und die Gesundheit sowie das Wohlbefinden der Mitarbeitenden kontinuierlich weiter zu fördern.

**Ziele:**

Die VR-Bank Westmünsterland hat sich bewusst für einen flexiblen Ansatz in Bezug auf Chancengerechtigkeit entschieden, der es ihr ermöglicht, dynamisch auf wechselnde Anforderungen und Umstände reaktionsschnell zu reagieren.

Anstatt sich auf starre Kennzahlen und feste Ziele zu versteifen, liegt der Schwerpunkt auf kontinuierliche Verbesserungen. Diese strategische Vorgehensweise ermöglicht es der Bank, sich flexibel an die vielfältigen Bedürfnisse ihrer Mitglieder und Mitarbeitenden anzupassen, ohne sich durch starre Zielvorgaben unnötig einzuschränken.

## 16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Auch über die Ausbildung hinaus identifiziert sich die VR-Bank Westmünsterland mit der Kultur eines lebenslangen Lernens und ermutigt die Teams, sich aktiv an Schulungen, Workshops und anderen Lernmöglichkeiten zu beteiligen.

Die anhaltenden Megatrends in der Bankenbranche, darunter zunehmende Regulierung, ESG-Kriterien, steigender Wettbewerb, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz, werden auch in Zukunft die Entwicklung der VR-Bank Westmünsterland maßgeblich prägen. Um diesen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen, ist es unerlässlich, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontinuierlich neues Wissen und neue Fähigkeiten erwerben und diese weiterentwickeln.

Durch gezielte Entwicklungsmöglichkeiten und Karrierepfade wird sichergestellt, dass sie ihr volles Potenzial fachlich, methodisch sowie auch sozial entfalten können und sich sowohl persönlich als auch beruflich weiterentwickeln. Dieser Ansatz ist ein entscheidender Schlüssel für langfristigen Erfolg und Wettbewerbsfähigkeit sowie ein Schutz gegen ungewollte Fluktuation.

Die Führungskräfte in den verschiedenen Bereichen gewährleisten zudem, dass

durch gezielte Schulungen, Weiterbildungs- und Rezertifizierungsmaßnahmen den regulatorischen Anforderungen entsprechend Rechnung getragen wird.

### **Trainingsangebot**

Neben dem regulären Trainingsangebot, das Inhouse- und externe Seminare, Trainings on the Job, Traineeprogramme sowie E-Learning umfasst, arbeitet die VR-Bank Westmünsterland bei Bedarf mit ausgebildeten Coaches und Trainern für berufliche Fragestellungen und Maßnahmen zusammen.

Im Jahr 2023 haben 56 % aller Mitarbeitenden der VR-Bank Westmünsterland (60 % männlich und 40 % weiblich) an mindestens einer Fortbildungsmaßnahme teilgenommen. Dadurch hat sich im Durchschnitt jeder Mitarbeitende an 3,5 Tagen weitergebildet.

### **Mentoringprogramm**

Mit dem etablierten Mentoringprogramm besteht für alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, konkrete Situationen aus dem beruflichen Alltag mit einer erfahrenen Kollegin oder einem erfahrenen Kollegen zu reflektieren. Dies ermöglicht eine fachliche und persönliche Weiterentwicklung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Ergänzend haben Netzwerktreffen der Mentoren und Mentees stattgefunden, bei denen es einen regen Erfahrungsaustausch gab. Diese Treffen boten eine weitere Gelegenheit für Mentoren und Mentees, sich zu vernetzen, voneinander zu lernen und wertvolle Einblicke in verschiedene berufliche Kontexte zu erhalten.

### **Ausbildung**

Mit 35 Auszubildenden in den Lehrjahren 1 bis 3 ist die VR-Bank Westmünsterland zukunftsorientiert aufgestellt und strebt danach, talentierte, innovative und leistungsfähige Mitarbeitende für das Unternehmen zu gewinnen. Neben der klassischen Bankausbildung bietet die Bank derzeit auch Ausbildungen zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann für E-Commerce und Büromanagement an. An den Standorten Borken, Coesfeld, Dülmen und Stadtlohn erhalten die Auszubildenden eine umfangreiche und praxisbezogene Qualifikation für diese beiden Berufsbilder. Diese gezielte Vorbereitung trägt regelmäßig zu hervorragenden Ergebnissen in den Prüfungsjahrgängen bei.

### **Ziele und Risiken**

Auch im Jahr 2023 wurde eine systematische HR-Budgetplanung durchgeführt, die auch die Entwicklungsmaßnahmen für alle Bereiche der Bank umfasst und im Personalmanagement dokumentiert wurde. Die Fortführung eines Führungsentwicklungsprogramms für die Ebene der Abteilungsleiter befindet

sich derzeit im zweiten Jahr der Umsetzung. Zusätzlich wurden wie geplant weitere Einzel- und Gruppenmaßnahmen zu verschiedenen Themen realisiert.

Die VR-Bank Westmünsterland hat bewusst auf die Festlegung konkreter Weiterbildungsziele verzichtet. Diese Entscheidung basiert auf der Anerkennung, dass die Bedürfnisse und Ziele der Mitarbeiter in Bezug auf Weiterbildung äußerst vielfältig sind. Durch die Offenheit ohne entsprechend festgelegte Ziele können Mitarbeiter ihre Weiterbildung individuell gestalten und sich auf jene Bereiche konzentrieren, die für ihre persönliche Entwicklung am relevantesten sind.

In einer sich rasch wandelnden Arbeitswelt könnten starre Weiterbildungsziele schnell überholt sein. Daher ermöglicht die flexible Herangehensweise der Bank eine Anpassung an neue Trends und Technologien, um sicherzustellen, dass die Weiterbildung stets aktuell und relevant bleibt.

Zusätzlich fördert die VR-Bank Westmünsterland eine Kultur des lebenslangen Lernens, indem sie auf feste Zielvorgaben verzichtet. Dadurch werden Mitarbeiter ermutigt, kontinuierlich neue Fähigkeiten zu erwerben und ihr Wissen zu erweitern, ohne sich durch starre Zielvorgaben eingeschränkt zu fühlen.

Eine Risikoanalyse hinsichtlich der Nichtdurchführung von Qualifizierungsmaßnahmen und der damit verbundenen wirtschaftlichen Auswirkungen durch potenzielle Fehler wird dezentral durch die Führungskräfte gesteuert.

Im Rahmen der Personalentwicklung wird sichergestellt, dass alle Mitarbeitenden über eine ausreichende Qualifikation verfügen, um eine Konsistenz von Aufgaben, Verantwortung und Kompetenz zu gewährleisten.

Weitere wesentliche Risiken im Zusammenhang mit der Qualifizierung werden derzeit nicht gesehen.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

**i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;

**ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);

- iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
  - ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
  - iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
- i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
  - ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
  - iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

**Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Im Durchschnitt des Jahres 2023 war der Krankenstand niedrig und lag bei 5,00 %.

---

Es ist keine Mitarbeiterin/kein Mitarbeiter aufgrund von arbeitsbedingten Erkrankungen oder Verletzungen aus dem aktiven Dienst heraus verstorben.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte, und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

**a.** Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

**b.** Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Möglichkeit, für die empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen einen Präventionstag (Zeitgutschrift) einzureichen. Es sind keine Vereinbarungen mit Gewerkschaften vorhanden.

Das Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wird in unseren Arbeitsausschuss-Sitzungen gemeinsam mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit und dem Betriebsarzt thematisiert. Unser Gesundheitszirkel, der aus Mitarbeitenden verschiedener Abteilungen zusammenkommt, zeigt den hohen Stellenwert des betrieblichem Gesundheitsmanagement bei Arbeitgeber und bei den Arbeitnehmern.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

**i.** Geschlecht;

**ii.** Angestelltenkategorie.

Im Jahr 2023 haben sich 56% aller Mitarbeitenden der VR-Bank

Westmünsterland an mindestens einer Fortbildungsmaßnahme (mit Ausnahme von Pflichtveranstaltungen) beteiligt.

Unter diesen Teilnehmenden waren 60% männlich und 40% weiblich. Im Durchschnitt hat jeder Mitarbeitende 3,5 Tage für Weiterbildungen aufgewendet. Aufgeschlüsselt nach Geschlecht:

- Frauen haben im Durchschnitt 11,5 Stunden investiert (entspricht 1,3 Tage)
- Männer haben im Durchschnitt 16,9 Stunden investiert (entspricht 2,3 Tage)

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

**i.** Geschlecht;

**ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

**iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

**b.** Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

**i.** Geschlecht;

**ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

**iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

### **Vorstand**

Der Vorstand besteht aus drei männlichen Mitgliedern. Die gesamte VR-Bank Gruppe setzt sich aus drei Vorstandsmitgliedern und einer Geschäftsführerin zusammen. Der durchschnittliche Alterswert innerhalb des Vorstands beträgt 56 Jahre. Auf der Ebene der Bereichsleitungen, die unterhalb des Vorstands liegen, beträgt der Frauenanteil 13 %, das durchschnittliche Alter liegt bei 52 Jahren.

### **Aufsichtsrat und Beirat**

Der Aufsichtsrat setzt sich aus zehn Mitgliedern zusammen, der Frauenanteil beträgt 30 %. Das Durchschnittsalter der Aufsichtsratsmitglieder liegt bei 56 Jahren. Im Beirat sind insgesamt 29 Personen vertreten, der Frauenanteil liegt bei 21 %.

### **Belegschaft der VR-Bank Westmünsterland eG**

Zum Stand vom 31. Dezember 2023 beschäftigte die VR-Bank Gruppe insgesamt 449 Angestellte. Davon waren 410 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der VR-Bank Westmünsterland tätig. Innerhalb der Bank waren 196 (47,8 %) Beschäftigte weiblich und 214 (52,2 %) männlich. Alle Angestellten sind tarifgebunden, mit Ausnahme der außertariflichen Beschäftigten, geringfügig Beschäftigten und der Aushilfen. Die Verteilung der Mitarbeitenden nach Altersgruppen (ohne Berücksichtigung von Vorständen, Auszubildenden, Elternzeit und Langzeitkranke) stellt sich wie folgt dar:

- unter 30 Jahre: 42 Personen
- 30–39 Jahre: 89 Personen
- 40–49 Jahre: 83 Personen
- 50–59 Jahre: 109 Personen
- über 60 Jahre: 37 Personen

Das Durchschnittsalter der gesamten Belegschaft der VR-Bank Westmünsterland beträgt 44 Jahre.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.

**b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:

- i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
- ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
- iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
- iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Diskriminierungsvorfälle sind in unserem Haus bisher nicht bekannt.

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

---

## 17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die Achtung der Menschenrechte und der Ausschluss der Zwangs- und Kinderarbeit gehören zu unserem Selbstverständnis. Wir sind eine regional verankerte Genossenschaftsbank mit dem Auftrag, die Region und ihre Menschen zu fördern. Aufgrund der Verwurzelung in der Region stellt sich die Frage nach einer internationalen Lieferkette für die VR-Bank Westmünsterland eG nicht. Auf Basis der oben genannten Verwurzelung verzichten wir auf die Erstellung eines separaten Konzeptes bezüglich der Menschenrechte.

Im Rahmen einer jährlichen Risikoinventur (unter Einbindung der Geschäftsleitung), beurteilen wir regelmäßig die wesentlichen Risiken unserer Geschäftstätigkeit. Dabei stellen Nachhaltigkeitsrisiken keine eigene Risikoart dar, sondern müssen immer im Zusammenhang mit den bereits identifizierten Risiken gesehen werden, da sie unmittelbar dort ihren Niederschlag finden.

Wir erkennen mit Hinblick auf Menschenrechte keinen wesentlichen Einfluss auf andere Risikoarten. Konkrete (quantitative) Ziele zur Achtung der Menschenrechte sind aktuell direkt nicht definiert. Im Folgenden werden drei zentrale Wirkungsfelder aufgezeigt, die dieses Selbstverständnis in unserer Wertschöpfungskette verdeutlichen.

### **Eigenanlagen im Depot A**

Über die Implementierung eines Nachhaltigkeitsfilters für unsere Eigenanlagen schließen wir bereits seit dem Jahr 2020 Anlagen, die harte Ausschlusskriterien erfüllen (beispielsweise fundamentale Menschenrechtsverletzungen, schwerwiegende Verstöße gegen ILO-Vorschriften oder gegen Umweltgesetze), komplett aus. Sofern ein weiches Ausschlusskriterium erfüllt ist, kann das Investment nur unter bestimmten Voraussetzungen ins Portfolio genommen werden.

Bei dieser Vorgehensweise greifen wir für die Direktanlage auf das DZ-BANK-Modell zur Nachhaltigkeitseinstufung zurück, im Bereich der Union-Fonds auf das Modell der Union Investment. Beide Modelle verfolgen einen vergleichbaren Ansatz, insbesondere im Hinblick auf die harten Ausschlusskriterien. Bei Drittfonds wird auf die Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR)-Einstufung abgezielt.

## **Einkaufs- und Lieferantenmanagement**

Im Geschäftsbetrieb orientieren wir uns beim Einkauf von Dienstleistungen und Produkten an ökonomischen, ökologischen und sozialen Standards und arbeiten primär mit Dienstleistern und Lieferanten aus der Region, die vielfach bereits Kunden und Mitglieder der Bank sind, zusammen.

In Zukunft ist geplant, bei der Auswahl von Zulieferern Nachhaltigkeitskriterien zu berücksichtigen. Dort werden je nach Umsatzgröße Punkte wie der CO<sub>2</sub>-Ausstoß, der grundsätzliche Antrieb des nachhaltigen Denkens, aber auch Lieferketten und der Umgang mit Menschenrechten bewertet. Bereits jetzt sind wir mit unseren Lieferanten regelmäßigen in Gesprächen über das Thema Nachhaltigkeit. Wir legen zudem besonderen Wert auf Lieferanten, die einen großen und positiven Einfluss auf unsere Scope-3-Emissionen erzielen können. Entsprechende quantitative Ziele, die über den Austausch mit unseren Lieferanten hinaus gehen, haben wir dabei nicht festgelegt.

## **Kerngeschäft**

Analog zum Eigengeschäft möchten wir auch im Kreditgeschäft nicht gegen fundamentale Menschenrechts- oder ILO-Vorschriften verstoßen.

Die im Jahr 2023 veröffentlichte Novelle der Mindestanforderungen an das Risikomanagements (MaRisk) stellt die Berücksichtigung von ESG-Risiken in den Fokus.

Bereits mit dem Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken hat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) den von ihr beaufsichtigten Instituten eine Orientierungshilfe zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken gegeben. Mit der MaRisk-Novellierung übernimmt die BaFin nunmehr explizit Nachhaltigkeitsrisiken in den Regelungstext.

Die Berücksichtigung von ESG-Risiken findet sich im Ergebnis an einer Vielzahl von Teilziffern innerhalb der MaRisk wieder und wird dementsprechend auch künftig innerhalb der VR-Bank bei vielen Kreditprozessen berücksichtigt.

Innerhalb der VR-Bank wurde dieses Thema bereits frühzeitig in einem separaten Projekt behandelt.

---

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

**b.** Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Der Indikator ist für die VR- Bank Westmünsterland aufgrund ihrer regionalen Ausrichtung nicht wesentlich.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Die Geschäftstätigkeit ist auf die Region ausgerichtet. An allen Geschäftsstandorten werden die Menschenrechte eingehalten.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Der Indikator ist für die VR- Bank Westmünsterland aufgrund ihrer regionalen Ausrichtung nicht wesentlich.

---

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Der Indikator ist für die VR- Bank Westmünsterland aufgrund ihrer regionalen Ausrichtung nicht wesentlich.

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

### 18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Die VR-Bank Westmünsterland setzt sich neben ihrer wirtschaftlichen Verantwortung für Kunden und die Region auch für die Förderung einer umfassenden Lebensqualität ein. Dazu steht ein Budget zur Verfügung, das die Unterstützung gemeinnütziger, sozialer und kultureller Projekte sowie förderungswürdiger Initiativen gewährleistet.

Der direkte Austausch der Mitarbeitenden mit lokalen Vereinen und Institutionen gewährleistet eine effiziente Nutzung dieser Mittel. Besonders

hervorgehoben wird die Förderung von Projekten im Bereich Nachhaltigkeit und Lebensqualität, die einen immer größeren Stellenwert einnehmen.

Ein zusätzliches Angebot ist die Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“, die die genossenschaftliche Idee ins digitale Zeitalter überträgt. Hier können kreative Ideen unterstützt werden, für die oft die finanziellen Mittel fehlen. Durch den Zusammenschluss vieler Unterstützter werden Möglichkeiten geschaffen, die zuvor unmöglich schienen.

Die Bildung hat einen hohen Stellenwert bei der VR-Bank Westmünsterland. Seit der Gründung im Jahr 2008 hat sie über ihre Bildungsinitiative bereits über 660.000,00 Euro für innovative und nachhaltige Bildungsprojekte ausgeschüttet.

Die Nachhaltigkeit ist fest in den Werten und der Geschichte der Genossenschaft verankert. Angeregt von den Mitarbeitenden der VR-Bank wurde im letzten Jahr erstmalig der Nachhaltigkeitspreis der VR-Bank Westmünsterland vergeben. Insgesamt stehen hierfür 30.000 Euro zur Verfügung. Ziel ist es, Vereine, Schulen, aber auch Initiativen oder Gruppen mit besonderem Engagement in der Region zum Thema Nachhaltigkeit auszuzeichnen.

Die VR-Bank hat für das Gemeinwesen kein separates Managementkonzept mit spezifischen Zielsetzungen etabliert. Aktuell werden keine Risiken erkannt, die aus den Produkten und Dienstleistungen resultieren und negative Auswirkungen auf soziale Belange haben könnten.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

**i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;

**ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;

**iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

**b.** Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Bilanzsumme: 3,63 Milliarden Euro

Eigenmittel: 378,8 Millionen Euro

Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit: 39,8 Millionen Euro

Steuern vom Einkommen und Ertrag: 12,4 Millionen Euro

Jahresüberschuss: 20,3 Millionen Euro

Geplante Dividende, die ausgeschüttet wird: 2,9 Millionen Euro

Im Jahr 2023 wurde durch die VR-Bank Westmünsterland eG in der Region über eine halbe Million Euro für Spenden und Sponsoringleistungen ausgeschüttet. Stand: 31.12.2023

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

### 19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die VR-Bank Westmünsterland eG unterliegt neben allgemeingültigen Gesetzen und Normen verschiedenen gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Regelungen.

Die relevanten Gesetzgebungsverfahren umfassen unter anderem das Kreditwesengesetz (KWG), das Genossenschaftsgesetz (GenG), das Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), das Geldwäschegesetz (GwG), die Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk), die Mindestanforderungen an die Compliance (MaComp) sowie zahlreiche weitere Gesetze und Bestimmungen mit Bezug zum Finanzdienstleistungssektor oder -geschäft.

Im Rahmen des demokratischen Meinungsbildungsprozesses bringt sich die VR-Bank über ihren Spitzenverband, den Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), ein. Der BVR nimmt die Interessenvertretung der Genossenschaftsbanken insbesondere bei geschäftspolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber der Politik und zuständigen Regulierungs- und Aufsichtsbehörden auf nationaler und europäischer Ebene wahr. So nimmt der BVR beispielsweise auch etwaige regulatorische Anforderungen an den Finanzsektor auf, die mit Blick auf den EU-Aktionsplan zur „Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ entstehen, und leitet entsprechende Handlungserfordernisse der Initiativen für seine Mitgliedsbanken ab.

Die VR-Bank ist zudem über ihren Regionalverband, den „Genossenschaftsverband – Verband der Regionen“, vertreten. Dazu beteiligt sich der Verband mit Stellungnahmen und schriftlichen Eingaben an Anhörungen und Konsultationen, führt Gespräche mit Ministern, Abgeordneten sowie Wirtschaftsvertretern und fördert den Austausch seiner Mitglieder mit der Politik.

Als unabhängiges und politisch neutrales Kreditinstitut hat die VR-Bank Westmünsterland eG keine Mitgliedschaften und Beteiligungen in politischen Organisationen. Demzufolge sind Spenden oder Zuwendungen an Regierungen,

Parteien und Politiker ausgeschlossen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

**b.** Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Die VR-Bank Westmünsterland eG hat im Berichtsjahr 2023 keine Spenden oder Zuwendungen an politische Parteien und Organisationen getätigt.

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Umfassende aufsichtsrechtlichen Vorgaben für Banken hat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) insbesondere in den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) gefasst, die den Rahmen zur Ausgestaltung des Risikomanagements in Kreditinstituten auf der Grundlage des § 25a Abs. 1 KWG vorgeben.

Hierzu hat die VR-Bank Westmünsterland eG angemessene Strategien festgelegt und entsprechende Interne Kontrollverfahren eingerichtet. Bestandteil der internen Kontrollverfahren ist neben der Internen Revision das Interne Kontrollsystem, das wiederum Regelungen zur Aufbau- und Ablauforganisation, zu geeigneten Risikosteuerungs- und Risikocontrolling-Prozessen, zur Risikocontrolling-Funktion und zur Compliance-Funktion umfasst.

Diese Regelungen in der VR-Bank Westmünsterland eG umfassen unter anderem auch Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten. Hier sind insbesondere die Richtlinie zur Prävention von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und strafbaren Handlungen; die Leitlinie MaRisk-Compliance, die Anweisungen zur WpHG-Compliance sowie zum Datenschutz zu nennen.

Die Geschäftsleitung der VR-Bank Westmünsterland eG hat zur Überwachung der Einhaltung der Regelungen und damit zur Sicherstellung des rechtskonformen Verhaltens entsprechende unabhängige Beauftragte für die Bereiche MaRisk/WpHG-Compliance, Betrugs- und Geldwäscheprävention sowie Datenschutz und Informationssicherheit bestellt.

Ergänzend bestehen im Hinblick auf Korruptionsrisiken arbeitsvertragliche Regelungen hinsichtlich der Annahme von Zuwendungen und Geschenken.

Außerdem ist gemäß § 25a Abs. 1 Satz 6 Nr. 3 KWG und dem Hinweisgeberschutzgesetz beim MaRisk-Compliance-Beauftragten ein Hinweisgebersystem etabliert, das es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unter Wahrung der Vertraulichkeit der Identität erlaubt, etwaige Rechtsverstöße innerhalb der Bank aufzugreifen und anzuzeigen.

Darüber hinaus werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch regelmäßige oder anlassbezogene Informationen und Schulungen sensibilisiert. Hierbei übernehmen die jeweiligen Führungskräfte eine zentrale Verantwortung.

Die VR-Bank erfasst und bewertet in der jährlichen Risikoanalyse hinsichtlich Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstiger strafbarer Handlungen auch alle Betrugs- und Korruptionsrisiken auf Gesamtbankebene. Die Risikoanalyse bestätigt, dass die im Rahmen des Compliance-Systems gesetzten Ziele, eine unternehmensweite Compliance-Kultur zu etablieren, im Berichtsjahr vollständig erreicht wurden.

Für die Inhalte im vorliegenden Kriterium haben wir kein separates Zielsystem festgelegt.

---

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Es erfolgt keine spezielle Prüfung auf Korruptionsrisiken für einzelne Geschäftsstandorte. Die Einhaltung der entsprechenden Richtlinien und Arbeitsanweisungen überwachen im Rahmen ihrer Aufgaben die Führungskräfte, die beauftragen Funktionen bzw. die Interne Revision.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Es sind keine Korruptionsvorfälle bekannt geworden.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

**b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

**c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Es sind keine Verstöße bekannt geworden. Strafen oder Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich sind nicht verhängt worden.

# Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

\*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.